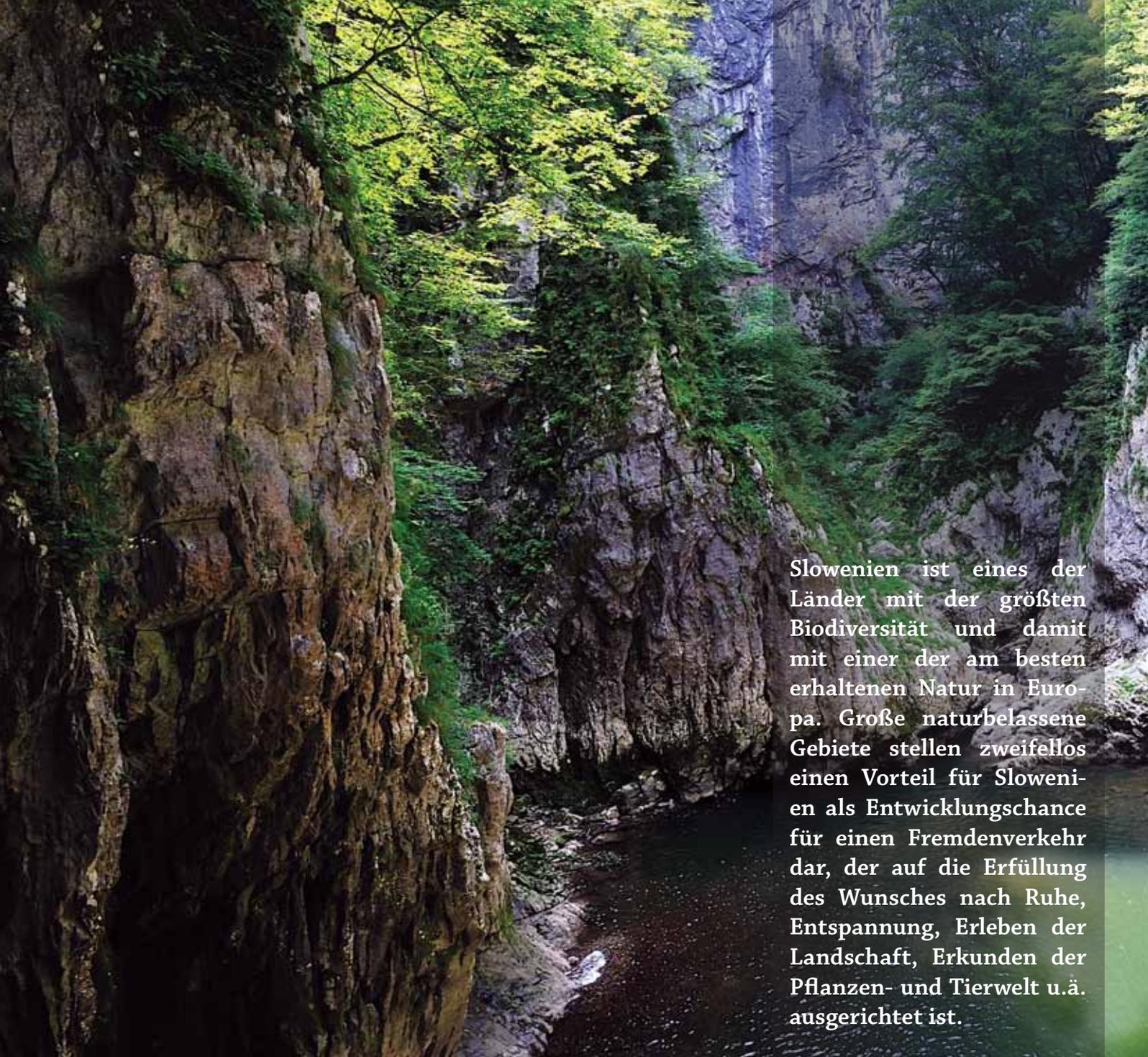


NATURPARKS IN SLOWENIEN

www.slovenia.info

**I FEEL
SLOVENIA**



Slowenien ist eines der Länder mit der größten Biodiversität und damit mit einer der am besten erhaltenen Natur in Europa. Große naturbelassene Gebiete stellen zweifellos einen Vorteil für Slowenien als Entwicklungschance für einen Fremdenverkehr dar, der auf die Erfüllung des Wunsches nach Ruhe, Entspannung, Erleben der Landschaft, Erkunden der Pflanzen- und Tierwelt u.ä. ausgerichtet ist.

Dort, wo man wegen Naturschönheiten den Atem anhält

Auf einem kleinen Raum bietet Slowenien ein einzigartiges Mosaik einer biologischen landschaftlichen und kulturellen Vielfalt sowie zahlreiche Naturwerte und Kulturdenkmäler. Derzeit stehen in Slowenien rund 12 Prozent seiner Fläche unter Naturschutz und 35,5 Prozent sind Natura-2000-Gebiete, während 14.901 schutzwürdige Naturstücke den Status eines Naturwertes haben.

Durch ihre Bewirtschaftung sorgen wir für die Erhaltung von Naturschätzen, eine naturgemäße Entwicklung der lokalen Bevölkerung und nicht zuletzt für die Gestaltung neuer auf den Potentialen der Natur beruhender Entwicklungsmuster, die als solche eine Antwort auf die Herausforderungen der Globalisierung geben.



Der See in der Doline Velika dolina – Park Škocjanske jame

- | | | | | | |
|-----|--|-----|--|-----|--|
| 02_ | Einleitung | 14_ | Regionalpark NOTRANJSKA | 26_ | Landschaftspark STRUNJAN |
| 04_ | Landkarte NATURPARKS
IN SLOWENIEN | 16_ | Landschaftspark GORIČKO | 28_ | Landschaftspark LAHINJA |
| 06_ | NATURPARKS IN SLOWENIEN | 18_ | Landschaftspark KOLPA | 30_ | Naturschutzgebiet ŠKOCJANSKI
ZATOK |
| 07_ | Nationalpark TRIGLAV | 20_ | Landschaftspark SEČOVELJSKE
SOLINE (SALINEN VON
SEČOVLJE) | 32_ | Landschaftspark RADENSKO
POLJE* |
| 10_ | Park ŠKOCJANSKE JAME
(HÖHLEN VON ŠKOCJAN) | 22_ | Landschaftspark LOGARSKA
DOLINA (LOGAR-TAL) | 34_ | Regionalpark KAMNIŠKO-
SAVINJSKE ALPE (KAMNIKER-
SAVINJER ALPEN)* |
| 12_ | Park KOZJANSKO | 24_ | Landschaftspark LJUBLJANSKO
BARJE (MOOR VON LJUBLJANA) | | |

*in der Gründungsphase



1

2

4

9

8

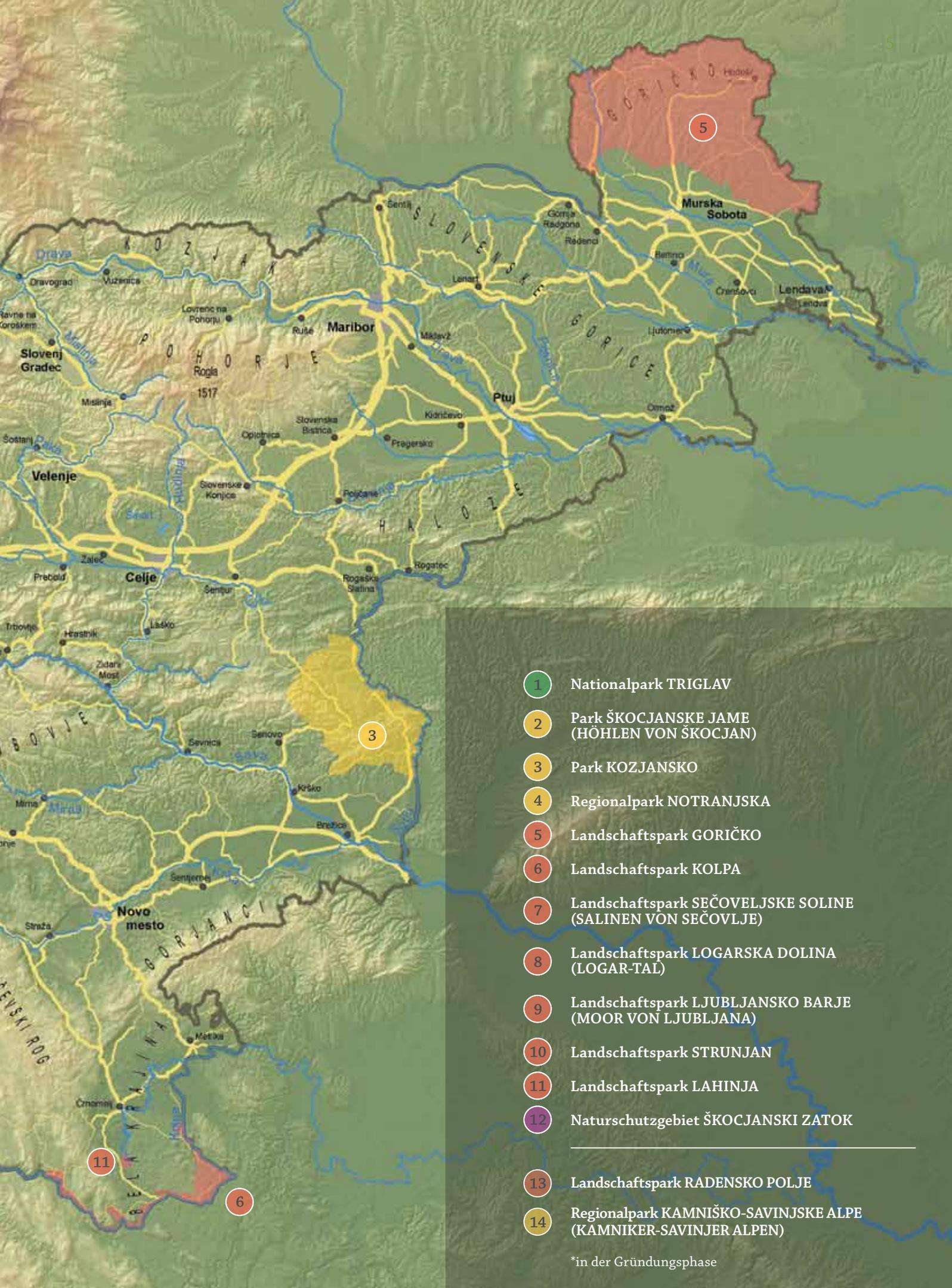
14

13

10

12

7



- 1 Nationalpark TRIGLAV
- 2 Park ŠKOCJANSKE JAME (HÖHLEN VON ŠKOCJAN)
- 3 Park KOZJANSKO
- 4 Regionalpark NOTRANJSKA
- 5 Landschaftspark GORIČKO
- 6 Landschaftspark KOLPA
- 7 Landschaftspark SEČOVELJSKE SOLINE (SALINEN VON SEČOVLJE)
- 8 Landschaftspark LOGARSKA DOLINA (LOGAR-TAL)
- 9 Landschaftspark LJUBLJANSKO BARJE (MOOR VON LJUBLJANA)
- 10 Landschaftspark STRUNJAN
- 11 Landschaftspark LAHINJA
- 12 Naturschutzgebiet ŠKOCJANSKI ZATOK
- 13 Landschaftspark RADENSKO POLJE
- 14 Regionalpark KAMNIŠKO-SAVINJSKE ALPE (KÄMNIKER-SAVINJER ALPEN)

*in der Gründungsphase

Naturparks in Slowenien

Bei Naturparks handelt es sich um bestimmte Gebiete in Slowenien, in denen die Natur und Kultur besonders gut erhalten sind, weshalb diese wegen ihres großen Stellenwertes bereits heute einen nicht unbedeutenden Teil der touristischen Infrastruktur (Infopunkte, Themenwege, ...) darstellen. Die Freizeitgestaltung inmitten einer unberührten Natur und einer hinreißenden Landschaft wird in der modernen Gesellschaft immer beliebter. Naturparks bieten Ruhe, Entspannung, das Erleben einer unberührten Natur, das Genießen von Naturschönheiten, das Beobachten der belebten und nicht belebten Natur, das Erleben von Landschaften sowie das Entdecken lokaler kultureller Besonderheiten, der Geschichte einzelner Orte und des traditionellen Lebens durch Gespräche mit der lokalen Bevölkerung sowie zahlreiche Aktivitäten in der Natur (Fotosafaris, Spaziergänge, Bergsteigen u.Ä.), womit die Naturparks im touristischen Angebot Sloweniens einen besonders hohen Stellenwert einnehmen.

Die slowenischen Schutzgebiete sind nach der international anerkannten IUCN-Klassifizierung klassifiziert. Hierbei ist die Unterscheidung zwischen breiteren und engeren Schutzgebieten grundlegend. Für breitere Schutzgebiete wird der allgemeine Begriff Naturpark verwendet. Nach der IUCN-Klassifizierung verfügt Slowenien über folgende Schutzgebiete:

breitere Schutzgebiete oder Naturparks:

- 1 Nationalpark (IUCN: II/V),
- 3 Regionalparks (IUCN: V/II),
- 44 Landschaftsparks (IUCN: V),

engere Schutzgebiete:

- 52 Naturschutzgebiete (IUCN: IV und I),
- 1217 Naturdenkmäler (IUCN: III).

Nationalparkbesucher können die Parks mit Hilfe zahlreicher Informationen erkunden, die sie in Informationszentren und Infopunkten, aber

auch durch Informationstafeln erhalten, sie können diese aber auch unmittelbar erleben, wenn sie den markierten Parkwegen folgen, an geführten Ausflügen, an naturwissenschaftlichen und kreativen Workshops oder an anderen verschiedenen Informationsprogrammen teilnehmen. Fuß- und Wanderwege, Radwege, Wein- und Tourismusstraßen verbinden Naturschönheiten, Kulturdenkmäler, ziehen Besucher an und ermöglichen es ihnen, Kontakte mit der einheimischen Bevölkerung zu knüpfen.

Für die Entdeckung der schönsten und interessantesten Winkel der Naturparks werden für Besucher unter der fachlichen Führung von Naturschutzaufsehern – Parkführern auch geführte Ausflüge durch die Parks organisiert. Dabei sorgen zahlreiche Veranstaltungen, bei denen sowohl das traditionelle als auch moderne (Kunst-)Handwerk vorgestellt werden, sowie Sammlungen, Ausstellungen, Workshops und Konzerte für eine willkommene Abwechslung. Die slowenischen Naturparks bieten darüber hinaus auch Übernachtungsmöglichkeiten, ein- oder mehrtägige Familienausflüge und verschiedene andere Formen, die Natur und das Kulturerbe zu erkunden, sowie verschiedene Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, wie z.B. Spaziergänge, Joggen, Bootsfahrten, Reiten, Radfahren und andere Freizeitaktivitäten.

Ein Teil dieses Angebots stellen wir Ihnen in der vorliegenden Publikation vor. Das Angebot an Freizeitaktivitäten in unseren Naturparks ist außerordentlich groß, weshalb wir an dieser Stelle nur eine kleine Auswahl der interessantesten zusammengestellt haben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und zahlreiche neue Erlebnisse in der unberührten Natur unserer Parks.

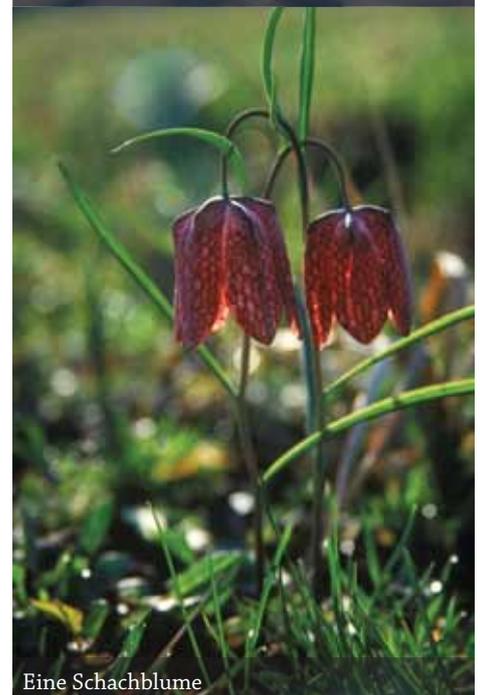
Die Redaktion



Der Nationalpark Triglav



Das Tal Logarska dolina



Eine Schachblume

NATIONALPARK TRIGLAV

Dort, wo man wegen Naturschönheiten den Atem anhält



Die Soča -Trojasklucen

ÜBER DEN PARK

Lage: im Nordwesten Sloweniens nahe der Dreiländergrenze zu Österreich und Italien. gelegen umfasst er fast das gesamte Gebiet des slowenischen Teils der Julischen Alpen

Größe: 83.982 ha (839 km²)

Angaben zur Gründung des Parks: 1924, 1981 und 2010 erweitert

Bedeutung für die Natur: Naturwerte: 1013, der Park stellt als Ganzes ein Gebiet von ökologischer Bedeutung dar und ist ein Natura-2000-Gebiet (SPA) für 17 Vogelarten sowie ein Natura-2000-Gebiet (SCI) für 9 Tier- und 5 Pflanzenarten sowie für 23 Habitattypen

Internationale Bedeutung:

- Europadiplom des Europarates – 2004
- Anerkennung als Biosphärenreservat durch die UNESCO im Rahmen des MAB-Programmes – 2003

Der Nationalpark Triglav ist der einzige Naturpark in Slowenien, der die letzten Gebiete der ursprünglichen alpinen Natur schützt. Er wurde nach dem Triglav – dem höchsten Berg und dem Symbol Sloweniens – benannt. Er steht für das sturmbelegte Meer der höchsten Gipfel der Julischen Alpen, ihrer gezackten Bergkämme, vertikalen Wände, tiefen Täler, schwer zugänglichen Schluchten, ihrer Wildbäche, Wälder, ihrer Alpenblumen, die im Wind wehend farbenfrohen Teppichen gleichen, ihrer Bergwiesen und ihres Felsgerölls, des Hochgebirgskarsts, ihrer Gletscherseen und ihrer üppigen Pracht der biologischen Vielfalt.

Parkverwaltung: Triglavski narodni park

Ljubljanska 27, SI-4260 Bled
Tel.: +386 (0) 4 5780 200, Fax: +386 (0) 4 578 02 01
E-Mail: triglavski-narodni-park@tnp.gov.si,
Webseite: www.tnp.si

Informationszentrum Triglavska roža Bled

Ljubljanska cesta 27, SI-4260 Bled
Tel.: +386 (0) 4 5780 200, +386 (0) 4 5780 205, Fax: +386 (0) 4 5780 201, E-Mail: info.trb@tnp.gov.si
Geöffnet: von Mai bis September dienstags bis sonntags zwischen 10.00 und 18.00 Uhr; von Oktober bis April dienstags bis freitags zwischen 12.00 und 16.00 Uhr und samstags und sonntags zwischen 10.00 und 18.00 Uhr

Informationszentrum Dom Trenta

Na Logu, Trenta, SI-5232 Soča
Tel. und Fax: +386 (0) 5 388 93 30, +386 (0) 31 671 675),
E-Mail: dom-tnp.trenta@tnp.gov.si
Geöffnet: von Mai bis Oktober zwischen 10.00 und 18.00 Uhr

Der Pocar-Hof in Zgornja Radovna

Zgornja Radovna 25, SI-4281 Mojstrana
Tel.: +386 (0) 4 5780 200, Fax: +386 (0) 4 5780 201
E-Mail: triglavski-narodni-park@tnp.gov.si
Geöffnet: vom 16. Mai bis zum 24. Juni und im September samstags und sonntags zwischen 11.00 und 18.00 Uhr; vom 25. Juni bis zum 31. August freitags, samstags und sonntags zwischen 11.00 und 18.00 Uhr
Der Eintritt in den Park ist kostenlos.



TRIGLAVSKI NARODNI PARK



Auf dem Soča-Weg, Trenta

Neben der erhaltenen Natur und Kulturlandschaft ist der Nationalpark Triglav auch ein Raum, in dem man forschen, sich weiterbilden, den Urlaub verbringen und die Natur erleben kann. Die Berggipfel, wilde und tiefe Schluchten, die reiche Flora, die Kulturlandschaft mit Almen und malerischen Dörfern mit reichem Kulturerbe laden zu einem Besuch ein.

SEHENSWÜRDIG

- **Einmalige Hochgebirgswelt:** die Triglav-Nordwand – die zweithöchste Wand der Ostalpen –, zahlreiche Naturfenster (unter ihnen das größte Naturfenster Veliko Prisankovo okno, das Fenster am Zadnji Prisank und das Hornovo okno am Jalovec), das Felsengesicht Ajdovska deklina an der Prisank-Nordwand,
- **Pflanzenwelt:** Überreste von Urwäldern, das Knieholz oberhalb der alpinen Baumgrenze, das Pokljuka-Moor, Alpenblumen und zahlreiche endemische Pflanzenarten,
- **Flüsse:** allem voran die smaragdgrüne Soča – für manche der schönste Fluss der Alpen –, Wasserfälle und Karstquellen (die Wasserfälle Savica, Peričnik, Spodnji in Zgornji Martuljov slap, der Wasserfall Šum in der Klamm Blejski Vintgar, der Ribnica-Fall, der Nadiža-Fall im Tamar-Tal, die Soča-Quelle, die Wasserfälle in den Koritnica-Trogenschluchten, die Wasserfälle unterhalb der Alm Zapotok und zahlreiche kleinere Wasserfälle auf den Nebenläufen der Soča und Tolminka), Gletscherseen (Bohinjer See), Hochgebirgsseenketten (die Triglav-, Križ- und Krn-Seen), ...,
- **Schluchten und Flussbetten:** z.B. die Pokljuka-Klamm mit fossilen Überresten (von den Dör-

fern Krnica oder Zatrnik 2 bis 3 Stunden entfernt), die Tolminka- und Zadlaščica-Klamm am markierten Rundwanderweg mit dem Parkplatz oberhalb von Zatoľmin als Ausgangspunkt, wobei die Wanderung auch für einen Ausflug zum Dorf Čadrg genutzt werden kann (Dauer: 1,5 bzw. 3 Stunden), die Martuljščica-Klamm und die Martuljek-Wasserfälle sowie das Kar Za Akom (Ausgangspunkt: Gozd Martuljek, 4 Stunden), die Vintgar-Klamm des Radovna-Flusses und die Mostnica-Schluchten (Ausgangspunkt: der Parkplatz oberhalb von Stara Fužina),

- **Naturwerte:** z.B. das Naturschutzgebiet Zelenici (die Quelle der Sava Dolinka zwischen Rateče und Podkoren) und das Torfmoor Goreljek (Ausgangspunkt: Mrzli Studenec),
- **charakteristische und malerische Almweiden:** z.B. die Almweiden von Bohinj (Ausgangspunkt: der Parkplatz oberhalb von Stara Fužina über Hudičev most, die Mostnica-Schluchten, die Hütte im Voje-Tal, den Voje-Trogschluss, die Almen Grintovica, Krstenica, Alm Blato bis zur Hochebene Stara Fužina) und die Schafalm Za Skalo (Ausgangspunkt: Vas na Skali, Soča),
- **Infopunkte des Nationalparks Triglav:** z.B. in Stari Tamar auf dem Weg zum Vršič sowie der Aufstieg vom Vršič über Vratca zur Slemenova špica (3 Stunden),
- **Skilanglauf auf Langlaufloipen:** oberes und unteres Bohinj-Tal, Zgornje Gorje, Zgornja Radovna, Gorjuše, Pokljuka-Hochebene, das Planica- und Tamar-Tal sowie das Trenta-Tal,
- **Bohinj** sowie die Dörfer **Stara Fužina** und **Studor** mit einem Museum für Almwirtschaft in Stara Fužina und der Oplen-Keusche und alten Heuspeichern in Studor,



Die Mostnica-Schluchten

- **Baukultur:** Häuser, wie sie für die Gegenden um Bohinj, Tolmin, Bovec und Trenta sowie des Oberlaufes der Sava charakteristisch sind, Hirtensiedlungen, die malerischen Kirchen St. Johannes und zum Heiligen Geist am Bohinjsee, die Heiliggeist-Gedenkkirche auf der Javorca, die Russische Kapelle am Fuße des Vršič u.a. sowie die Festungen Kluže und Predel.

Die zahlreichen Sehenswürdigkeiten des Parks können auf folgenden markierten Wegen erkundet werden:

- **der Triglavsko-Bistrice-Weg im Vrata-Tal** zum Erleben eines der schönsten Gletschertäler in den Alpen (Ausgangspunkt: Mojstrana (pri-Rosu-Haus), 4 bis 5 Stunden),
- **der Soča-Weg** verbindet außergewöhnliche Naturschönheiten mit dem landestypischen Kulturerbe und verläuft von der Soča-Quelle, durch das Trenta- und Soča-Tal bis zur Nationalparkgrenze bei Kršovec, Kal-Koritnica (Ausgangspunkt: Soča-Quelle, bis zum Informationszentrum in Trenta 2 bis 3 Stunden, die Gesamtlänge des Weges beträgt 20 km),

- **der Pokljuka-Lehrpfad durch Wälder**, über Almweiden und zu einigen historischen Sehenswürdigkeiten, die einen Themenweg durch den Park bilden (Ausgangspunkt: Mrzli Studenec, Gesamtdauer mit Besichtigungen: 3 Stunden),
- **der Torfmoor-Goreljek-Lehrpfad** informiert über die Besonderheiten und die Bedeutung von Torfmooren, die zu den kostbarsten Naturgebieten in Europa zählen (Ausgangspunkt: Goreljek, 1 Stunde),
- **der Radovna-Radweg**: erleben Sie das Radovna-Tal mit seinem Fluss und seinen Dörfern mit dem Fahrrad und entdecken Sie seine natürlichen und kulturellen Besonderheiten (Ausgangspunkt: Krnica bei Zgornje Gorje, 2,5 bis 3,5 Stunden mit Zwischenstopps beim Infopunkt und zur Besichtigung des Freiluftmuseums Pocar-Hof (1 Stunde) sowie der Buckelwiesen und der alten Gogala-Linde).

ALLJÄHRLICHE VERANSTALTUNGEN

- **18. Mai**: Tag der Museen: Tag der offenen Tür in den Informationszentren Dom Trenta und Triglavska roža Bled sowie im Pocar-Hof in Zgornja Radovna
- **24. Mai**: Europäischer Tag der Parke: internationaler naturwissenschaftlicher Belar-Tag – Schnitzeljagd von der Soča-Quelle bis zum Informationszentrum des Nationalparks Triglav in Trenta (für Grundschüler aus der Umgebung des Nationalparks sowie aus Österreich, Italien und Kroatien)

- **Zweite Maihälfte**: organisierte Führung entlang des Pokljuka-Lehrpfades (anlässlich des Europäischen Tages der Parke und der Woche des Waldes)
- **Juni**: sommerlicher Kulturabend auf dem Pocar-Hof
- **Zweite Julihälfte**: der Trenta-Jahrmarkt mit einem Rahmenprogramm, das internationale Musikforum Trenta für talentierte Jungmusiker aus der ganzen Welt unter der Schirmherrschaft der Wiener Philharmonie mit zwei Streicherabschlusskonzerten

GELEGENTLICHE VERANSTALTUNGEN

- **Die Freitagsnachmittage im Park** – von Mai bis September am letzten Freitag im Monat: kreative Workshops in der Natur zur Entdeckung der Geheimnisse des Parks für die Jugend und für alle Junggebliebenen
- **der Triglav-Markt und die Brihta**: jeden dritten Samstag im Monat findet vor dem Informationszentrum Triglavska roža Bled zwischen 10.00 und 12.00 Uhr der Triglav-Markt statt, auf dem die Bauern ihre Erzeugnisse und Produkte aus dem Nationalpark Triglav und aus der Umgebung anbieten. Parallel dazu verläuft das Kinderprogramm Brihta, bei dem die Kinder in kreativen Forschungsworkshops die Natur erkunden, erforschen und kennen lernen können
- **die Mittwochabende im Informationszentrum Triglavska roža Bled**: jeden Mittwoch um 19.00 Uhr – das ganze Jahr über finden

Eröffnungen von Kunst- und Fotoausstellungen, Fachvorträge und Filmabende zum Thema Berge sowie Theateraufführungen von Theatergruppen aus dem Nationalpark Triglav und der Umgebung statt

- **Vorträge und Kinderworkshops im Informationszentrum Triglavska roža Bled**, bei denen sich die Erwachsenen zu den Themen Naturschutz und Naturerhaltung informieren können, während die Kinder kreativ sind und in Lernworkshops spielen.
- **Präsentationen des Nationalparks Triglav in Wort und Bild**: die Goldhorn-Legende und nach Vereinbarung die Organisation von kreativen Workshops in Schulen, in der Natur oder den Informationszentren
- **Fotoworkshops für Hobbyfotografen, die Fotographien** über die natürlichen, kulturellen und ethnologischen Besonderheiten des Parks machen möchten



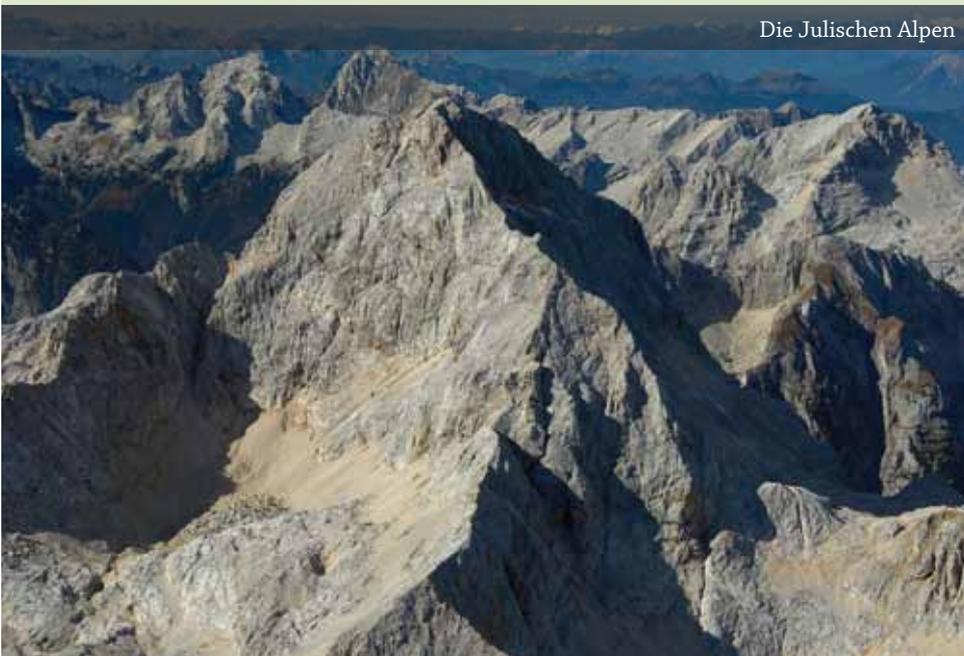
Gämse



Der Bohinjer See



Eine Zois-Glockenblume



Die Julischen Alpen

VERKEHRSANBINDUNG

Tägliche Busverbindungen auf der Strecke Ljubljana – Bled – Bohinjska Bistrica – Bohinjsko jezero – Hotel Zlatorog am Westufer des Sees oder von Ljubljana nach Jesenice und Mojstrana, Gozd Martuljek, Kranjska Gora und Rateče. Im Sommer besteht eine Busverbindung zwischen Kranjska Gora und Bovec über den Vrščič-Pass. Weitere Busverbindungen bestehen aus Nova Gorica, Idrija und Ljubljana nach Tolmin, Kobarid sowie Bovec.

Mit dem Zug aus Ljubljana erreicht man den Park über den Bahnhof Lesce-Bled, von dem aus lokale Busse zum Park fahren. Ebenfalls besteht eine Zugverbindung auf der Strecke Jesenice (Anschluss nach Ljubljana und Österreich) – Nova Gorica.

Zwischen Bohinjska Bistrica und Podbrdo sowie Most na Soči fährt auch ein Autozug mit einem Fahrradabteil.





PARK ŠKOCJANSKE JAME

Die geheimnisvollen und zauberhaften Schätze der Unterwelt

Die Höhle Mahorčičeva jama

Der tiefste und größte unterirdische Canyon Europas, verzaubert in den geheimnisvollen Tiefen des Karstes, in denen der Fluss Reka versickert. Das Symbol des unterirdischen Sloweniens, verborgen in einer unzugänglichen Welt, in der die unterirdischen Gewässer dem ewigen Kreislauf von Quellen, Fließen und Versickern folgen. Ein Labyrinth unterirdischer Höhlengänge und -hallen, Schlundlöcher und atemberaubender Tropfsteine verschiedener Formen und Größen. An der Oberfläche eine typische Karstlandschaft mit allen bekannten Karsterscheinungen wie Karren, Poljen, Dolinen und Ponoren. Ein einzigartiges architektonisches Erbe. Ein an archäologischen Funden reiches Gebiet mit einer Kult- und Opferstätte aus der Bronzezeit sowie mit zahlreichen wertvollen Funden aus der Vorzeit.

Parkverwaltung: Javni zavod Park Škocjanske jame
Škocjan 2, SI-6215 Divača
Tel.: +386 (0)5 70 82 100, Fax: +386 (0)5 70 82 105
E-Mail: psj@psj.gov.si, Webseite: www.park-skocjanske-jame.si

Informationszentrum
Mata vun 12, SI-6215 Divača
Tel.: +386 (0)5 70 82 110, Fax: +386 (0)5 70 82 111
Vorankmeldungen: Tel.: +386 (0)5 70 82 104,
Fax: +386 (0)5 70 82 105, E-Mail: psj.info@psj.gov.si

Geöffnet: von Januar bis März und von November bis Dezember täglich von 9.00 bis 13.00 Uhr bzw. bis 15.00 Uhr (an Sonn- und Feiertagen), April, Mai und Oktober bis 15.30 Uhr und von Juni bis September bis 17.00 Uhr, Führungen durch die Höhlen finden das ganze Jahr hindurch durchgängig ab 10.00 Uhr statt. Die Höhlen von Škocjan sind täglich geöffnet, während der Sommersaison (Juni–September) finden Höhlenführungen stündlich zwischen 10.00 und 17.00 Uhr statt. In dieser Zeit sind auch die Museumssammlungen geöffnet, die für die Besucher der Höhlen von Škocjan kostenlos sind.

ÜBER DEN PARK

Lage: im Südwesten Sloweniens am Karstrand gelegen

Größe: 413 ha (4,13 km²)

Angaben zur Gründung des Parks: 1996

Bedeutung für die Natur: Naturwerte: 52, der Park stellt als Ganzes ein Gebiet von ökologischer Bedeutung dar und ist sowohl ein SPA- als auch SCI-Natura-2000-Gebiet

Internationale Bedeutung:

- UNESCO – 1986 Aufnahme in die Liste des Weltkulturerbes
- UNESCO – 1999 Aufnahme des unterirdischen Karstfeuchtgebiets in die Liste der international bedeutenden Feuchtgebiete der Ramsar-Konvention
- UNESCO – 2004 Anerkennung als Biosphärenreservat im Rahmen des MAB-Programmes



Park Škocjanske jame,
Slovenija

Im Gebiet um die Höhlen von Škocjan treffen sich auf atemberaubende Art die unterirdische und oberirdische Welt, die den Menschen seit Jahrtausenden von der Urzeit bis heute in ihren Bann zieht. Besichtigen Sie die unterirdische Welt der Höhlen von Škocjan oder erkunden Sie zu Fuß die eindrucksvollen Naturdenkmäler der Velika und Mala dolina, wobei Informationstafeln die zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten dieses einmaligen Gebietes erklären.

SEHENSWÜRDIG

- Die **Škocjan-Höhlen**, deren Besichtigung das gesamte Jahr hindurch möglich ist. Die Besichtigungen sind geführt und dauern etwa 90 Minuten,
- die **Mahorčič- und Marinič-Höhle sowie die Mala dolina** (neu eröffnet seit 2011),
- die **163 m tiefe Einsturzdoline Velika dolina**, an deren Ende der Fluss Reka in das Höhlensystem versickert und die während der Sommersaison im Rahmen der Führungen durch die Höhlen besichtigt werden kann,
- **mikroklimatische Besonderheiten** – in den beiden Einsturzdolinen Velika und Mala dolina treffen auf engstem Raum die alpine und mediterrane Flora aufeinander, was äußerst selten der Fall ist,
- mehrere **große Einsturzdolinen** (Globočak, Sokolak, Lisičina, ...) mit Spuren einstiger unterirdischer Wasserläufe,

- der malerische 116 m tiefe **Schacht Okroglica** inmitten des Dorfes Škocjan,
- die Landschaft mit ihrer typischen **submediterranen Vegetation**,
- die im Dorf Škocjan zu besichtigenden **Museumssammlungen** – die ethnografische Sammlung im J'kopin-Speicher, die Sammlung über die Entdeckungsgeschichte der Höhlen von Škocjan im Jurij-Speicher sowie die biologische, geologische und archäologische Sammlung im Naturkundenzentrum,
- **Siedlungen mit typischer Karstarchitektur**,
- zahlreiche **archäologische Fundstätten**.

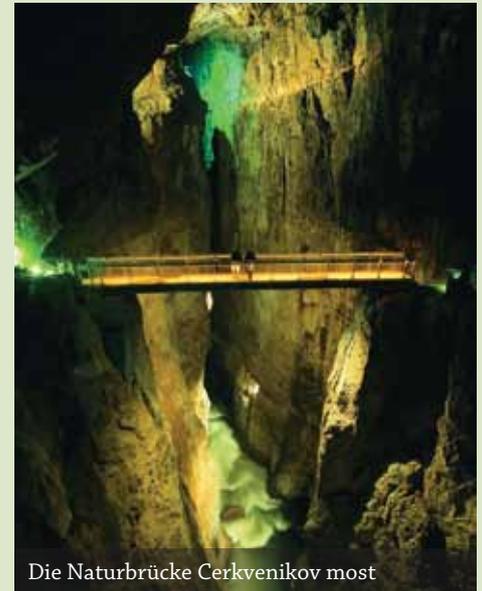
Die Besucher können den Karst und seine Sehenswürdigkeiten auch auf dem mittelschweren Rundlehrpfad Škocjan entdecken, der die Besucher in gut 90 Minuten um die im Herzen des Parks gelegenen Einsturzdolinen Velika und Mala dolina führt. Auf ihm informieren zahlreiche Tafeln über die Hauptmerkmale der Karsterscheinungen, über zahlreiche Sehenswürdigkeiten der Karstflora und -fauna sowie über das reiche Kulturerbe und die Geschichte dieser Orte. Für Besucher werden auf dem Lehrpfad auch Führungen organisiert, die auf Voranmeldung überwiegend während der Zeit des Schulunterrichts von Montag bis Freitag stattfinden.



Der J'kopin-Speicher



Pfingstrosen im Wald



Die Naturbrücke Cerkevnikov most



Eine Fledermaus



Die Karstdörfer Škocjan, Betanja und Matavun

VERKEHRSANBINDUNG

Die Anreise zum Park kann auf vielerlei Arten erfolgen. Mit dem Auto auf der Autobahn Ljubljana–Koper bis zur Ausfahrt Divača, worauf man auf der Regionalstraße der Beschilderung Škocjanske jame weitere 2 Kilometer folgt. Von der Regionalstraße biegt eine beschilderte Straße nach Škocjan und im Dorf Matavun in Richtung des Informationszentrums ab. Auf der Straße Ribnica–Divača befindet sich im Ort Famlje eine beschilderte Abzweigung zum Park Škocjanske jame.

Immer mehr Besucher reisen mit dem Zug oder mit dem Bus bis Divača an und setzen darauf ihren Weg zu Fuß auf dem beschilderten Wanderweg durch das Dorf Dolnje Ležeče bis zum Informationszentrum im Park fort (erkundigen Sie sich im Bahnhof von Divača nach der entsprechenden Wanderkarte). Sie können sich aber auch für die kostenlose Busverbindung Divača–Škocjanske jame entscheiden.





Die Burg Podsreda mit Umgebung



PARK KOZJANSKO

Eine Landschaft mit mehreren Gesichtern

Wo die alpine und pannonische Welt aufeinandertreffen, haben Natur und Mensch ein einzigartiges Mosaik aus blühenden Wiesen, hochstämmigen Obstgärten, Weinbergen, Gehöften und den zu ihnen führenden Wegen geschaffen, wo sich die Kulturlandschaft mit ihren Burgen, Klöstern und Kirchen mit steilen Waldhängen, versteckten Bächen und malerischen Schluchten verflechtet.

Parkverwaltung: Javni zavod Kozjanski park
Podsreda 45, SI-3257 Podsreda
Tel.: +386 (0)3 800 71 00, Fax: +386 (0)3 800 71 08
E-Mail: kozjanski-park@kp.gov.si,
Internet: www.kozjanski-park.si

Informationszentrum Podsreda
Podsreda 45, SI-3257 Podsreda
geöffnet: täglich von 8.00 bis 16.00 Uhr

Die Burg Podsreda
geöffnet: täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr außer montags,
im Winter geschlossen. Führungen nach Voranmeldung
täglich möglich.

Der Eintritt in den Park ist kostenlos.

ÜBER DEN PARK

Lage: Ostslowenien, westlich des Flusses Sotla an der Grenze zu Kroatien

Größe: 20.600 ha (206 km²)

Angaben zur Gründung des Parks: 1981

Bedeutung für die Natur: Naturwerte: 89, der Park ist als Ganzes ein Gebiet von ökologischer Bedeutung und ist ein Natura-2000-Gebiet (SPA) für 12 Vogelarten sowie ein Natura-2000-Gebiet (SCI) für 15 Tierarten und für 7 Habitattypen

Internationale Bedeutung:

- UNESCO – 2010 Anerkennung als Biosphärenreservat Kozjansko-Obsootelje im Rahmen des MAB-Programmes

Die Entlegenheit von Kozjansko ermöglichte eine einzigartige Harmonie zwischen Natur und Kultur, Tradition und Gegenwart und damit eine einmalige Landschaft, die sich dem Besucher darbieten. In Abhängigkeit von den Vorlieben und den Interessen können für Schüler auch naturkundliche und Projektstage sowie für organisierte Gruppen geführte Besichtigungen mittelalterlicher Märkte und Burgen, alter Mühlen, von Wallfahrtskirchen und von Ferienhöfen organisiert werden.

SEHENSWÜRDIG

- die **Feuchtgebiete entlang des Sotla-Flusses**, die malerische **Bistrica-Talenge** und die **Schlucht Zelenjak** sowie das Gruska-Tal,
- die **Trockenwiesen auf den Bergen Vetrnik und Oslica** mit einer bemerkenswert vielfältigen Flora und Fauna,
- die **Nujc-Eiche** in Gregovci – die dickste Eiche (*Quercus robur*) in Slowenien,
- hochstämmige Obstgärten,
- **Burgen** – Podsreda, Bizeljsko und Pišcece sowie die Überreste der Burg Kunšperk, das Kloster Olimje (Eintrittsgeld),
- **der restaurierte Marktplatz** in Podsreda, der Markt Plištanj, die Wallfahrtskirchen in Svete Gore sowie zahlreiche Kirchen und Marterln,
- erhaltene und restaurierte **typische Bauernhäuser** und Wirtschaftsgebäude sowie Silikatsandhöhlen (*repnice*) zur Lagerung von Feldfrüchten.

über das einstige und heutige Wirken und die Energie der Bistrica informieren kann.

- Der **geologische Lehrpfad** (10 km, Rundweg) führt um den Ort und das Kloster Olimje. Neben 21 geologischen Punkten mit Informationstafeln zur geologischen Geschichte und zu den geologischen Besonderheiten von Kozjansko gilt es entlang des Weges so manche natürliche und kulturelle Sehenswürdigkeit zu entdecken.
- Der **Travnik-Vetrnik-Lehrpfad** (2 km, Rundweg) verläuft rund um den höchsten Gipfel Vetrnik (709 m). Neben einem außergewöhnlichen Panoramablick auf die Landschaft von Kozjansko informiert der Lehrpfad auch über den Artenreichtum von Trockenwiesen als Lebensraum.
- Die Siedlung Bizeljsko als Ausgangspunkt einiger Wanderwege: des Wanderweges **Pot k repnicam** (vom Weinkeller Istenič bis zum Gebiet der Silikatsandhöhlen (*repnice*), 5 km), des Wanderweges **Vidova pot** (von den Silikatsandhöhlen (*repnice*) bis auf den Sv. Vid, 3 km), des Wanderweges **Grajska pot** (von Bizeljsko bis zum gleichnamigen Schloss, 6,5 km) und des **Orešje-Rundwanderweges** (5,7 km).
- Der **Slomšek-Weg** beginnt in Bizeljsko im südlichen Teil des Parks Kozjansko und verläuft durch das gesamte Parkgebiet über Olimje (dem nördlichsten Punkt des Parks) bis Slom bei Ponikve.
- Der **Europawanderweg E7** tritt in den Park in seinem südwestlichen Teil in Križe ein, verläuft darauf über die Orlica, das Bistrica-Tal, über Weinberge bis nach Olimje, wo er den Park verlässt.

ALLJÄHRLICHE VERANSTALTUNGEN

- **Januar:** bei Spaziergängen durch die verschneite Landschaft entlang zugefrorener Bäche zeigt sich der Park von seiner einmaligen Seite
- **Februar:** der Winterling und der Gelbe Hartriegel erblühen, hochstämmige Apfelbäume werden beschnitten und der Valentin-Marsch auf den Bohor
- **März:** die Burg Podsreda – „die Burg der slowenischen Burgen“ – öffnet erneut ihre Türen
- **April:** kreative Workshops zu Ostern (Herstellung von Palmstöcken und Färben von Ostereiern)
- **22. April:** der Tag der Erde – das Fest wird in Podsreda in Zusammenarbeit mit den dortigen Grundschulen vorbereitet
- **Mai:** die Veranstaltung „Vrnitev čebelarja v bizeljski peskokop“
- **18. Mai:** internationaler Museumstag – freier Eintritt in alle Objekte des Parks Kozjansko
- **24. Mai:** Ausstellung zum Thema Natur und Naturschutz, organisierte Wanderungen, Tag der offenen Tür
- **Juni/Juli/August:** Ausstellungen auf der Burg Podsreda, Musiksommer in der Burg Podsreda – Musikseminare und Konzerte
- **Zweites Oktoberwochenende:** das Fest des Kozjanskoer Apfels – mehrtägige Veranstaltung mit Fachtreffen, einem Foto-Extempore und einem Jahrmarkt mit einem Kultur- und Unterhaltungsprogramm
- **November/Dezember:** kreative Advents- und Weihnachtsworkshops in der Parkverwaltung in Podsreda



Ein Winterling



Ein Schwalbenschwanz



Trockenwiesen

Der Park Kozjansko verfügt über 50 km markierte und instandgehaltene Wanderwege, wobei man sich aus verschiedenen Führern und Faltblättern leicht über die zahlreichen Sehenswürdigkeiten des Parks informieren kann:

- Der **Pilgerweg der Hl. Hemma von Gurk** (vor 995–um 1045) verbindet die Orte, die mit dem Leben der Hl. Hemma verbunden sind. Der Pilgerweg verläuft durch die slowenischen Regionen Koroška, Štajerska, Dolenjska und Gorenjska und schließt an den gleichnamigen Pilgerweg in Österreich an.
- Der **32 km lange Podsreda-Rundwanderweg** verbindet die natürlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten der Umgebung des mittelalterlichen Marktes Podsreda. Ausgangspunkte des Wanderweges sind in und um Podsreda sowie in Trebče.
- Der **4 km lange Plištanj-Rundwanderweg** verbindet das Natur- und Kulturerbe des mittelalterlichen Marktes Plištanj und den Aussichtspunkt auf der Anhöhe Vino gora.
- Der **Wasserlehrpfad Bistrica ob Sotli** (3 km) umfasst sieben Punkte, an denen man sich



Der Fluss Sotla

VERKEHRSANBINDUNG

Mit dem Auto erreicht man den Park über die Autobahn Ljubljana–Maribor (Ausfahrt Dramlje aus Richtung Ljubljana oder Slovenska Bistrica aus Richtung Maribor kommend) und über die Autobahn Ljubljana–Kroatien (Ausfahrt Krško oder Brežice). Bis zum Informationszentrum in Podsreda, das 120 km von Ljubljana entfernt ist, benötigt man von allen Ausfahrten aus noch etwa eine halbe Stunde Fahrt auf den Regionalstraßen.





Der Sickersee Cerkniško jezero

REGIONALPARK NOTRANJSKA

Ein großes Wunder der Natur

ÜBER DEN PARK

Lage: im Süden Zentralsloweniens, zentral in der Region Notranjska gelegen

Größe: 22.200 ha (222 km²)

Angaben zur Gründung des Parks: 2002

Bedeutung für der Natur: Naturwerte: 404, davon 297 unterirdische Höhlen, der Park stellt als Ganzes ein Gebiet von ökologischer Bedeutung dar und ist ein SPA-Natura-2000-Gebiet für über 20 Vogelarten sowie ein SCI-Natura-2000-Gebiet

Internationale Bedeutung:

- UNESCO – Aufnahme in die Liste der international bedeutenden Feuchtgebiete der Ramsar-Konvention

Die bezaubernde Karstlandschaft, die in allen Jahreszeiten ein anderes Gesicht zeigt, ist wegen des Sees von Cerknica – des größten Sickersees Europas –, der periodisch versickert und sich erneut mit Wasser füllt, ein wahres Meer biologischer Vielfalt. Eine sehr gut erhaltene Landschaft mit einer außergewöhnlichen.

Vielfalt an natürlichen Lebensräumen. Ein Paradies für unterschiedlichste Vogelarten. Eine Landschaft, die sowohl durch die traditionelle landwirtschaftliche Nutzung als auch hie und da durch die für das Karstrelief typischen Dolinen geprägt ist. Aber auch eine lehrhafte Geschichte der den Übermut des Menschen, der durch Entwässerungsmaßnahmen des Moores und die Versiegelung von Schwinden versucht hat, den natürlichen Sickerzyklus des Sees zu unterbinden.

Parkverwaltung: Javni zavod Notranjski regijski park
Tabor 42, SI-1380 Cerknica
Tel.: +386 (0)1 70 90.626, Fax: +386 (0)1 70 90 633
E-Mail: info@notranjski-park.si, Webseite: www.notranjski-park.si

Der Eintritt in den Park ist kostenlos.



NOTRANJSKI REGIJSKI PARK

Weltweit dürfte es wohl kaum eine andere Gegend geben, die dem Besucher so viele unterschiedliche Eindrücke wie der See von Cerknica bieten würde. Ist der See voller Wasser, kann man ihn nur schwer verfehlen, da er eine Fläche von bis zu 29 km² hat und der größte in Slowenien ist. Es kann aber auch passieren, dass man am See steht, ihn aber nicht sieht. Dann kommen die mit bunten Blumen übersäten Feuchtwiesen und die unvermuteten Schwinden zum Vorschein. Im Park kann man Vögel beobachten, sein Anglerglück versuchen, sein Gleichgewicht auf zugefrorenen Eisflächen zu halten versuchen, die Schönheit des Sonnenaufgangs genießen und vieles Anderes mehr.

SEHENSWÜRDIG

- Das Karstfeld mit dem **Sickersee** und male-**rischen Karsterscheinungen**: Karstquellen, Estavellen und Schwinden sowie Oberflächengewässer,
- die malerische karstige Einsturzdoline **Rakov Škocjan** mit der Großen und Kleinen Naturbrücke,
- eine reiche und artenreiche **Pflanzen- und Vogelwelt** (Lebensraum von 250 Vogelarten), Lurche, Fische, wirbellose Tiere, ...,
- eine **malerische Landschaft** mit Spuren prähistorischer und antiker Zivilisationen auf den Anhöhen und Bergen um den See, mit Doppelheuharfen (toplarji) sowie Überbleibseln von Linden- und Birkenalleen.

Die Besucher können die zahlreichen Sehenswürdigkeiten des Parks auf folgenden markierten Parkwegen erkunden:

- der **Bienenlehrpfad** am See von Cerknica: Pretržje (zwischen Dolenje jezero in Otok) beim Bienenstock des Imkervereins Cerknica. Rundweg mit 13 Informationspunkten (250 m, 1 Stunde). Der Weg ist leicht und körperlich nicht anspruchsvoll. Der Bienenlehrpfad ist in allen Jahreszeiten begehbar (Informationen: Čebelarsko društvo Cerknica, Popkova 1, SI-1380 Cerknica, Tel.: +386 (0)41 657 297),
- der **naturwissenschaftlicher Lehrpfad Rakov Škocjan**: die Naturbrücke Mali most, die Kirchenruine St. Kanzian auf der Naturbrücke Veliki most. Ein in eine Richtung verlaufender 3 km langer Weg (3 Stunden) mit 16 Informationspunkten (Informationen: Hotel Rakov Škocjan, SI-1380 Cerknica, Tel.: +386 (0)1 709 74 70, E-Mail: kancijan@siol.net, sowie das dort ansässige regionale Forstamt Zavod za gozdove Slovenije, Območna enota Postojna, Vojkova ulica 9, SI-6230 Postojna, Tel.: +386 (0)5 700 06 10),
- der **naturwissenschaftlicher Lehrpfad Menišija**: Rundweg, 3 km (3 Stunden), 9 Informationspunkte (Informationen: Tourismusverein Menišija, Begunje 28, SI-1382 Begunje pri Cerknici, Tel.: +386 (0) 31 599 523),
- verschiedene durch den Park führende und gut markierte Radwanderwege (**Informationen**: Fremdenverkehrsbüro in Cerknica, Cesta 4. maja 51, SI-1380 Cerknica, Tel.: +386 (0)1 709 36 36, E-Mail: tdrustvo@volja.net).

ALLJÄHRLICHE VERANSTALTUNGEN

Januar: Nachtwanderung auf die Špička – am Samstag, der dem Vollmond im Januar am nächsten ist

27. April: ornithologischer Ausflug zum See von Cerknica

1. Mai: lauf auf den Berg Slivnica

Erster Junisamstag: lauf um den Cerknica-See

Zweiter Septembersamstag: Rakov-Škocjan-Lauf

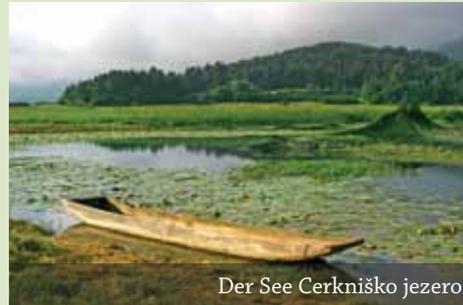
Von Oktober bis April finden jeden dritten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Bibliothek Jože Udovič in Cerknica Vorträgen zum Thema Naturkunde und Naturschutz statt.



Ein Lungenezian



Besucher an einer Karstquelle



Der See Cerkniško jezero



Ein Braunbär



Eine Schwinde

VERKEHRSANBINDUNG

Den Regionalpark Notranjska erreicht man über die Autobahn Ljubljana-Koper über die Ausfahrt Unec. Gute Busverbindungen bestehen nur mit Ljubljana. Die Busse halten in allen Dörfern, die um den See von Cerknica liegen.

Darüber hinaus besethen auch gute Bahnverbindungen. Aussteigestation für den Regionalpark Notranjska ist Rakek. Ein weiterer Vorteil der Anreise mit der Bahn ist auch der, dass mit ihr auch Fahrräder transportiert werden können. Denn der Bahnhof Rakek ist ein guter Ausgangspunkt für Radtouren nach Rakov Škocjan oder zum See von Cerknica.





Die Landschaft in Motovilci

LANDSCHAFTSPARK GORIČKO

Mosaikartige hügelige Landschaft
– Schnittpunkt dreier Länder und Kulturen

ÜBER DEN PARK

Lage: im äußersten Nordosten Sloweniens am Rande der subpannonischen Welt im slowenisch-österreichisch-ungarischen Dreiländereck

Größe: 46.200 ha (462 km²)

Angaben zur Gründung des Parks: 2003

Bedeutung für die Natur: Naturwerte: 46, der Park ist als Ganzes ein Gebiet von ökologischer Bedeutung und ist ein Natura-2000-Gebiet (SPA) für 11 Vogelarten sowie ein Natura-2000-Gebiet (SCI) für 18 Tierarten und für 7 Habitattypen

Goričko ist der slowenische Teil des Sloweniens, Ungarn und Österreich umfassenden Naturparks Raab-Örség-Goričko und der Lebensraum für zahlreiche europäische bedrohte und seltene Pflanzen- und Tierarten. Eine malerische Kulturlandschaft, die durch eine autarke Landwirtschaft und verschiedene Ackerbaukulturen geprägt ist – Kürbisse, Buchweizen, Roggen, Sonnenblumen, Weizen, Mais und Gerste – und in der sich das urwüchsige Verhältnis des Menschen zur Erde, seine Naturverbundenheit sowie seine Innovativität bei der Verwendung natürlicher Materialien (Holz, Stroh, Tonerde) widerspiegelt. Ein wahres Paradies für Wanderer und Radfahrer.

Parkverwaltung: Javni zavod Krajski park
Goričko, Grad 191, SI-9264 Grad
Tel.: +386 (0)2 551 88 60, +386 (0)2 551 88 61
E-Mail: park.goricko@siol.net,
Webseite: www.park-goricko.org

Besucherzentrum zur Besichtigung des Parks und der Schloss Grad ist die gleichnamige Schloss, Grad 191, SI-9264 Grad. Öffnungszeiten: Führungen durch die

Schloss Grad täglich außer montags für vorangemeldete Gruppen mit mindestens 10 Personen. Die Schloss ist für Besucher vom 1. April bis 31. Oktober von 10.00 bis 18.00 Uhr und im März und November von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Tel.: +386 (0)2 551 88 60, E-Mail: vodniki@goricko.info.

Der Eintritt in den Park ist kostenlos. Schlossbesichtigungen gegen Eintritt.



Führungen durch den Park Goričko werden von lokalen Fremdenführern oder von der Parkverwaltung angeboten, die für interessierte Gruppen auch naturwissenschaftliche und technische Informationstage organisieren.

SEHENSWÜRDIG

- Eine **große Artenvielfalt** in einer mosaikartigen Landschaft, über die Vögelzugrouten verlaufen, die verschiedene Vögel, wie z. B. der Weiß- und Schwarzstorch, als Nistgebiet und Überwinterungsquartier nutzen und die der Lebensraum für die vitalste und größte Otterpopulation in Slowenien sowie für 44 Libellen- und zahlreiche Schmetterlingsarten ist,
- die für diese Region typische **Baukunst**, wie z.B. vereinzelt vorzufindende Strohdächer, gemauerte profane und sakrale Gebäude sowie historische Zeitzeugen wie z. B. Wachtürme und Wachhäuschen am ehemaligen Eisernen Vorhang,
- **ethnologische Sehenswürdigkeiten**, vor allem Bachmühlen und Sammlungen von traditionellen Handwerkswerkzeugen und von in der Landwirtschaft verwendeten Werkzeugen,
- das **Schloss Grad – das größte Schloss Sloweniens mit 365 Zimmern**.

Die zahlreichen Sehenswürdigkeiten des Parks gilt es auf den markierten kürzeren oder längeren

ALLJÄHRLICHE VERANSTALTUNGEN

- **Januar:** „Pout po bregaj pa dolaj“ – Dreikönigswanderung von Budinci nach Andovci
- **Februar:** die Valentin-Wanderung auf den Kugel, die höchsten Erhebung des Dreiländerparks; **Dritter Februarsamstag:** alte Bräuche und Schnapsbrennen auf dem Bauernhof Smodiš in Otovci
- **März:** das größte Schloss Sloweniens öffnet ihre Türen und stellt das Burgfestival vor
- **April:** Oster-Workshops im Schloss Grad
- **Mai:** Wettbewerb im händischen Heumähen in Selo. Zweiter Maisonntag – Mai-Lied, Chöre, Sketch-Festival, Pečarovci; **24. Mai:** Europäischer Tag der Parke – Tag der offenen Tür des Landschaftsparks Goričko und Schloss Grad
- **15. Juni:** Vidovo – Veranstaltungen am See Bukovniško jezero, Dobrovnik. Letzter Junisamstag – „Veranstaltung“ Peli in plesali so jih mati moja, Moščanci
- **15. August:** große Messe bei Grad, Krämerjahrmarkt.
- **Erste Septemberwoche:** Nacht der Fledermäuse – Europäische Woche zum Schutz der Fledermäuse; Zweiter Septembersamstag: Dreiländereck-Radtour und der Raab-Örség-Goričko-Marathon; **Zweiter Septembersonntag:** Veranstaltung Den meštrov, Neradnovci; **Dritter Septembersamstag:** Veranstaltung „Lüpanje kukorce“, Selo
- **Erste Oktoberwoche:** Vogelbeobachtung in goričko; **Erster Oktobersonntag:** Kulinari-

sche Wettbewerb Veranstaltung Kapüstne den (Krautttag) in Šalovci, Dödöljada (Kartoffelsterz) in Puonci mit Asstellung für die Auszeichnung Zlata Kijanca; **Zweites Oktoberwochenende:** Ausstellung alter Streuobstsorten auf dem Bauernhof Smodiš, Otovci; **Dritter Oktobersamstag:** Herbstbasar - Feiertag der Kulturlandschaftspfeger aus Naturpak Goričko im Schloss Grad; **Letzte Oktobersamstag:** Ero-patag entlang der grenze, Cankova; **Letzter Oktobersonntag:** Hexennacht, Grad

- **Dezember:** Weihnachtskonzert, Grad

Zahlreiche Kultur-, Sport- und Tourismusvereine sowie die Parkverwaltung organisieren Veranstaltungen mit Präsentationen alter Überlieferungen und Bräuche, Wandertreffen, Radausflügen und Marathone. Auf der Burg Grad finden im Rahmen des Burgfestivals Konzerte, verschiedene Ausstellungen und Vorführungen naturwissenschaftlicher Filme statt.



Ein Otter



Das Schloss Grad



Ein Weißstorch

geren Wanderwegen durch die Wälder von Goričko, an den Seen Hodoško, Ledavsko und Bukovniško jezero, zwischen einzelnen geologischen Punkten und Trocken- und Feuchtwiesen sowie diesseits als auch jenseits der Grenze im ungarischen Eisenburg oder in der Steiermark und im Burgenland in Österreich zu erkunden. Sollten Sie kürzere Wanderwege bevorzugen, versuchen Sie es mit einem der folgenden: Korovci-Fuks graba, Trdkova-Tromejnik oder der See Bukovniško jezero-Vidrin paradiz, der Weg Sladka pot (Berkovci, Ratkovci, Ivanjševci), der Weg Zelena pot (Sebeborci), der Weg Prosenjakovska pot (Prosenjakovci), der Weg Pot vinotočev (Moravske Toplice, Suhi vrh), der Weg Panonska pot (Bogojina), der Weg Pot kulturne dediščine (Bogojina, Filovci), der Geographie-Weg (Selo), der Weg Olivinova pot (Grad), der Bernarda-Weg (Krašči), der Weg Vrbova pot (Rogašovci, Nuskova), der Lehrpfad entlang des ehemaligen Eisernen Vorhanges Zelena vez (Goričko) und der Weg Pot sožitja (Kančevci, Ivanovci). Wer längere Wanderwege bevorzugt, kann den Park bzw. Goričko auf dem Wanderweg E7 erkunden.

Eine Gelbe Tagilie



VERKEHRSANBINDUNG

Regelmäßige Zugverbindung auf der Strecke Ljubljana-Murska Sobota-Budapest mit folgenden möglichen Aussteigestationen: Murska Sobota, Mačkovci, Gornji Petrovci, Šalovci und Hodoš (www.slo-zeleznice.si). Regelmäßige Busverbindung aus Murska Sobota in fast alle Ortschaften von Goričko (www.apms.si). Über die Autobahn A5 erreicht man das westliche Goričko und Grad aus Maribor kommend über die Anschlussstelle Vučja vas, darauf weiter Richtung Radenci, Petanjci, Gederovci, Cankova bis nach Kuzma. Das östliche Goričko erreicht man über die A5 (aus Maribor oder Ungarn kommend) über die Anschlussstelle Murska Sobota und darauf über Rakičan, Murska Sobota in Richtung Hodoš. Den äußersten Osten von Goričko erreicht man über die A5-Anschlussstelle Turnišče und darauf weiter in Richtung Dobrovnik und Bukovnik ([Bukovnik-See](#)).





Fluss Kolpa

LANDSCHAFTSPARK KOLPA

In den Armen weißer Birken und des smaragdfarbenen Flusses

Der mächtige Strom des Flusses Kolpa, stellenweise eingekerbt in steile, felsige Hänge der bewaldeten Karstlandschaft, eingeschlossen in enge Täler, stellenweise ausgebreitet, ruhig fließend durch offene Täler. Entlang des Flusses die Karstlandschaft von Bela Krajina mit erschlossenen Dolinen und Terrassen, die Widerspiegelung eines musterhaften Gleichgewichts zwischen traditioneller landwirtschaftlicher Nutzung und dem schonenden Verhältnis zur Naturumwelt. Neben Hochwasserebenen und steilen Flussufern erstrecken sich entlang des Grenzflusses auch weite Streuwälder von Bela Krajina mit typischem Farn, Weißbirken und einem reichen Geflecht von Tier- und Pflanzenwelt. Das Heimatland der echt erhaltenen und noch immer lebendigen Tradition verschiedener Hausgewerbe, eigenartiger Kulturüberlieferung und wertvollen Kulturerbes.

Parkverwaltung: Javni zavod Krajevski park Kolpa
Adlešiči 15, SI-8341 Adlešiči
Tel.: +386 (0) 7 356 5240, Telefax:+386 (0) 7 356 5240
E-mail: info@kp-kolpa.si, Webseite: www.kp-kolpa.si

Informationszentrum: Šokčev dvor
Žuniči 2, 8341 Adlešiči
Tel.: +386 (0) 7 356 5240, Telefax:+386 (0) 7 356 5240
E-mail: info@kp-kolpa.si, Webseite: www.kp-kolpa.si

Auf Voranmeldung alljährlich geöffnet. Eintritt frei.

ÜBER DEN PARK

Lage: äußerster südöstliche Teil von Slowenien und Bela Krajina an der Grenze zu Kroatien

Größe: 4.331 ha (43,31 km²)

Angaben zur Gründung des Parks: 1998

Bedeutung in der Natur: Naturwerte: 67, der Park ist im Ganzen ein ökologisch wichtiges Gebiet, ein Teil des Gebietes Natura 2000 (SPA), das Gebiet Natura 2000 (SCI) für 12 Tierarten und vier Habitattypen.

Internationale Bedeutung: EDEN 2010 – Fluss Kolpa



KOLPA
KRAJEVSKI PARK

Die Hauptsehenswürdigkeit des Landschaftsparks Kolpa ist sicher der Fluss Kolpa mit seinem Tal. Die Besucher können die unberührte Natur, die Ruhe, die große biotische Vielfalt und die Vielgestaltigkeit der Landschaft genießen.

SEHENSWÜRDIG

- **Šokčev dvor, Žuniči** sind ein Info-Spot, an dem ein Großteil der Besucher die Natur, Kultur, Geschichte und die Bewohner verschiedener ethnischer Gruppen von Bela Krajina erkundet;
- **Vögelbeobachtung** am Fluss, in den Streuwäldern und Wäldern;
- **Erkundung des Flusses Kolpa** und des Lebens im und am Fluss, Schwimmen und Angeln, möglich der Verleih von Kanus und Rafts;
- **Erkundung der Landschaft von Bela Krajina** mit sorgfältig bestellten Äckern, Weinbergen, Obstgärten und Wiesen, zahlreichen erschlossenen Dolinen und Streuwäldern – mit farnbewachsenen Birkenhainen;
- Besuch **der prähistorischen Besiedlungen** mit archäologischen Fundgegenständen aus der Umgebung von Vinica, Zilje und Radenci;
- Besichtigung von erhaltenen **typischen Bauernhöfen, Mühlen und Sägewerken**;
- **Vorführung traditioneller Heimgewerbe** auf den Bauernhöfen in Adlešič, Damlje, Rim,

wichtiger Naturwerte durch die Schlucht des Flusses Kolpa, vorbei an dem südlichsten Punkt des slowenischen Staates in Kot pri Damlje führt;

- **Müllerwanderweg** von Damlje bis Vinica, wo man auch die reiche Tradition der Mülerei und der Sägerei am Kolpa erkundet;
- **Jahrmarktwanderweg** von Vinica bis Žunici bewahrt die Tradition alter Jahrmarktwegen;
- **Burgwanderweg** von Žunici bis Dragoši ist ein 25 km langer leicht begehbarer Weg in der wunderschönen Umgebung, der vom Gehöft Šokc zwischen den Dörfern bis zur Burg in Pobrežje, vorbei an der Mühle von Kuzmina bis zum letzten Info-Spot in Dragoši führt;
- **Trška-Wanderweg** um Stari trg, auf dem man einen Teil von Poljanska dolina erkundet, er verläuft in drei Varianten mit Gesamtlänge von 10 Kilometern;
- **Wanderweg von Župančič**, von Dragatuš bis Vinica verbindet die beiden Dörfer, wo der Dichter Oton Župančič seine Kindheit verbrachte sowie auch die beiden Naturparks: Lahinja und Kolpa. Die Länge beträgt 13 Kilometer;
- Durch den Park führen **3 Radwege**: Radweg Damelj (Länge 65 km, der höchste Punkt 616 m Seehöhe, Höhendifferenz 466 m), der Radweg von Poljane (Länge 51 km, der höchste Punkt 622 m Seehöhe, Höhendifferenz 468 m) und der Radweg von Župančič (Länge 51 km, der höchste Punkt 334 m Seehöhe, Höhendifferenz 150 m).

Juli: Freudenfeuer, Herausziehen von Flachs, Schwimmen und Booten auf dem Fluss Kolpa

August: nach heimatlicher Art im Kolpa-Tal – Treffen der entlang des Flusses Kolpa tätigen Vereine, Spiele auf dem Fluss Kolpa, Flachsschlagen – der Brauch von Flachsschlagen, -reiben und -kämmen, Schwimmen und Booten auf dem Fluss Kolpa

September: Tag der offenen Tür im Landschaftspark Kolpa – Jahrestag der Gründung von Javni zavod

November: Martin-Fest in ganz Bela Krajina, Kastanienpicknick vor dem Gehöft Šokc

Dezember: Jahreskonzert des Kulturvereins Božo Račič Adlešiči, Handwerker-Workshops an verschiedenen Orten im Park



Die Mühle von Žagar



Flachsbearbeitung – tučnja



Glattnatter



Leinernte

Vrhovci, Žunici und anderswo (Fertigung des Leinwands, Sticken, Flechtereier, Ostereier).

Die Besucher können zahlreiche Sehenswürdigkeiten des Parks auf diesen beschilderten Parkwegen erkunden:

- **Bienenlehrpfad Žunici von Bela Krajina**, wo dem Besucher unter Führung eines erfahrenen Imkers und mittels 11 Schautafeln die Geschichte und die Bedeutung der Imkerei näher gebracht wird;
- **Waldlehrpfad Žeželj**, wo Ihnen beim angenehmen Spaziergang alle typischen Baumarten näher gebracht werden;
- **Viehhaltungs- und Obstbaulehrpfad**, ein Rundweg von Pobrežje durch Velika und Mala sela bis Adlešiči und zum Fluss Kolpa, wo der Besucher die traditionelle Viehhaltung erlebt, heimische und traditionelle Arten und Rassen sowie die Musterbepflanzung hochstämmiger Obstbäume und den Weinbau erkundet;
- **der südlichste Wanderweg** von Radenci bis Damlje, der den Besucher auf einem 11 Kilometer langen Weg bei der Besichtigung

ALLJÄHRLICHE VERANSTALTUNGEN

Januar/Februar: Winterzählung der Wasservögel montags abends in den Räumlichkeiten von JZ KP Kolpa – Prelo – alter Gesellschaftsbrauch, Filzen der Wolle und andere Handarbeiten, Handwerker-Workshops an verschiedenen Orten im Park

22. März: Welttag des Wassers – Tätigkeiten den Schutz des Wassers betreffend, Marsch auf dem Müller-Wanderweg

April: Flachssaat, Reinigungsaktion anlässlich des Welttags der Erde; **23. April:** jurjevo – Volksbrauch; **der erste Samstag nach dem 23. April:** Jurjev-Marsch auf dem Burg-Wanderweg

Mai: Malerkolonie in Damlje: »Eno je Kolpa i Kupa«; **9. Mai:** Europatag - Marsch auf dem südlichsten Wanderweg von Damlje nach Radenci; **22. Mai:** Tag der biotischen Vielfalt – Fachberatung zur biotischen Vielfalt; **24. Mai** – Internationaler Tag der Naturparke - Tag der offenen Tür im Landschaftspark Kolpa

Juni: Sommerveranstaltungen entlang des Flusses Kolpa, Schwimmen und Booten auf dem Fluss Kolpa

VERKEHRSANBINDUNG

Der Zugang zum Park aus der Richtung Ljubljana über die Autobahn mit Ausfahrtmöglichkeiten in Ivančna Gorica (durch Žužemberk nach Bela Krajina) oder in Novo mesto. Aus der Richtung Kočevje betritt man den Park in der Umgebung von Stari trg. Wenn man mit Zug anreist, nähert man sich dem Park am ehesten, wenn man am Bahnhof in Črnomelj aussteigt und von dort den Bus für die im Parkgebiet gelegenen verschiedenen Ortschaften nimmt. Die kroatische Autobahn Zagreb-Reka ermöglicht, den Park über die Ausfahrt in Bosanci in einer Entfernung von 5 km zu erreichen. Es gibt keine direkte Busverbindung aus Ljubljana nach Črnomelj, es gibt sie nur aus Novo mesto. Der Park ist gut zugänglich von allen Seiten, auch mit Fahrrad, mit Pferd und zu Fuß.





Aufgelassene Salinen

Die Salinen von Sečovlje sind neben den Salinen von Strunjan noch die einzigen tätigen Salinen in Slowenien und die einzigen Salinen in diesem Teil der Adria, in denen Salz gewonnen und das traditionelle Verfahren der handwerklichen Verarbeitung erhalten ist. Das 700 Jahre alte Verfahren der Salzgewinnung ist im Einklang mit dem Menschen und der Natur. Hier entstanden durch die Jahrhunderte Verhältnisse, die den besonderen Pflanzen- und Tierarten sowie ihrem Lebensraum entsprechen. Die typische Salinenlandschaft ist auch für den Menschen ein Naturschutzgebiet des ökologisch wertvollen Lebensraums und eine Erinnerung an das seinerzeit reiche mediterrane Kulturerbe und die schwindende Landschaft.

Parkverwaltung: Krajinski park Sečoveljske soline, SOLINE Pridelava soli, d. o. o.
Seča 115, SI-6320 Portorož
Tel.: +386 (0)5 6721330, Telefax: +386 (0)5 6721331
E-mail: info@kpss.si, Webseite: www.kpss.si

Informationszentrum in Lera
Seča 115, SI-6320 Portorož

Öffnungszeiten: In der warmen Jahreshälfte ist der Park zwischen 8.00 und 20.00 Uhr geöffnet, im Winter zwischen 8.00 und 17.00 Uhr.

An den Eintrittspunkten in den Park ist das Eintrittsgeld zu zahlen.

LANDSCHAFTSPARK SEČOVELJSKE SOLINE

Wo es nach Salz duftet, nach Energie des Wassers,
die sich in Kristallen widerspiegelt

ÜBER DEN PARK

Lage: äußerster südwestlicher Teil der slowenischen Adriaküste an der Grenze zu Kroatien
Größe: 700 ha (7 km²)

Angaben zur Gründung des Parks: 1990

Bedeutung für die Natur: Naturwerte: 6, der Park ist im Ganzen ein ökologisch wichtiges Gebiet, das Gebiet Natura 2000 (SPA) für 30 Vogelarten, das Gebiet Natura 2000 (SCI) für 4 Tierarten und 6 Habitattypen

Internationale Bedeutung:

- UNESCO – 1993 erklärt zum Gebiet der Ramsar-Konvention



Die Salinen sind ein ausgezeichnete Raum zur Besichtigung der Salinenlandschaft, der salzliebenden Tier- und Pflanzenarten und derer Lebensräume, der Verfahren der traditionellen Salzgewinnung und zahlreicher Vögel. Organisierte (und vorangemeldete) Besuchergruppen werden geführt.

SEHENSWÜRDIG

- Erkundung zahlreicher **salzliebenden Pflanzen und Tiere** und derer Lebensräume;
- Erkundung **zahlreicher Vogelarten**, da die Salinen ein international wichtiges Zuggebiet und Winterquartier für Vögel sind;
- Besichtigung **tätiger und aufgelassenen Salinenbecken und der Reste von Salinenhäusern**;
- Besichtigung des Verfahrens zur Salzgewinnung dauert zwar fast durch das ganze Jahr hindurch, ist jedoch am interessantesten zwischen Juni und September, wo aus dem eingedicktem Salzwasser die Salzkristalle entstehen;
- Besuch des Multimedia-Centers, in dem sich die Besucher den **Film über Salinen und ein Maßstabsmodell der Salinen ansehen können**;
- **Aussichtsplattform**;
- Besuch von **Salz-Shop**, die mit Salz verbundenen Produkte und andere hiesige Produkte

sowie ein Raum für die Kunstausstellungen in dem erneuerten Salinengebäude;

- Besichtigung des **Salinenmuseums** mit Präsentation der traditionellen, mittelalterlichen Art der Salzgewinnung und dem Innenraum des Salinenhauses. Das Museum ist für die Besucher vom 1. April bis 31. Oktober geöffnet.
- Die Besucher können zahlreiche Sehenswürdigkeiten des Parks auf den beschilderten Parkwegen erkunden: **auf Spazier- und Radwegen**, die auch mit Info-Tafeln versehen sind.

ALLJÄHRLICHE VERANSTALTUNGEN

2. Februar: anlässlich des Welttags der Feuchtgebiete ist der Eintritt frei, die Besucher erhalten kostenlos einiges Informationsmaterial über den Park;

der letzte Wochenende im April: das Salinenfestival bietet die Bräuche und die Tradition (Folklore, Kultur) des einstigen Lebens in den Salinen dar, in den Parkanlagen in Lera werden regelmäßige Veranstaltungen der Künstlerwerke abgehalten

24. Mai: anlässlich des Europatags der Parks erhalten die Besucher kostenlos einiges Informationsmaterial über den Park (Eintritt frei)

August: das Salinenfestival bietet die Bräuche und die Tradition (Folklore, Kultur) des einstigen Lebens in den Salinen dar, in den Anlagen in Lera finden regelmäßige Veranstaltungen der Künstlerwerke statt



Weisser Seidenreiher



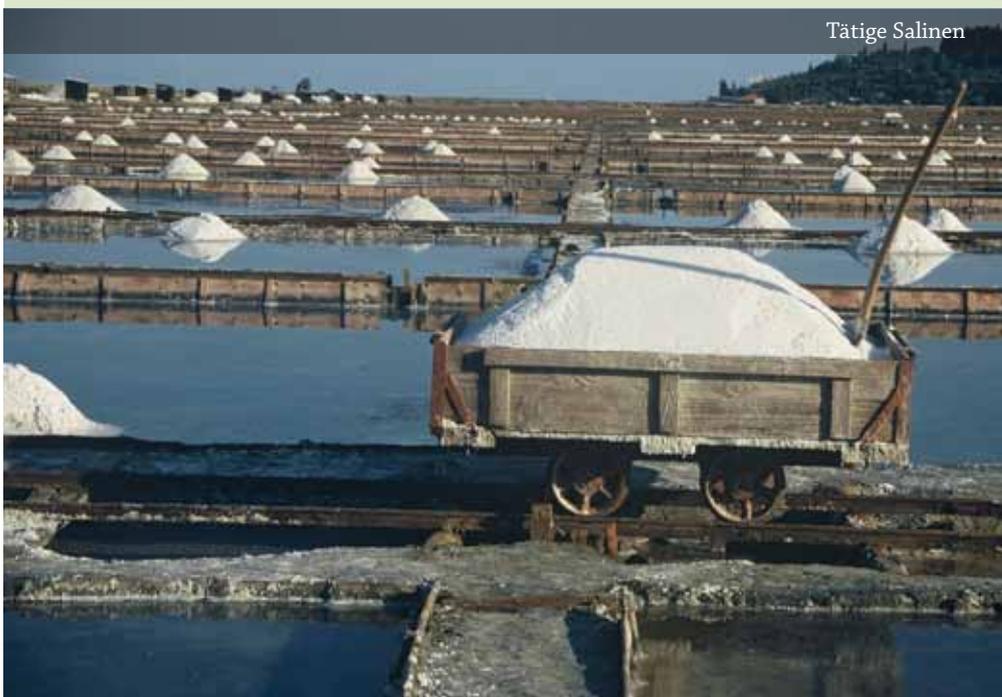
Mittelsäger



Salinenkrebs



Ankunft in den Park mit Boot



Tätige Salinen

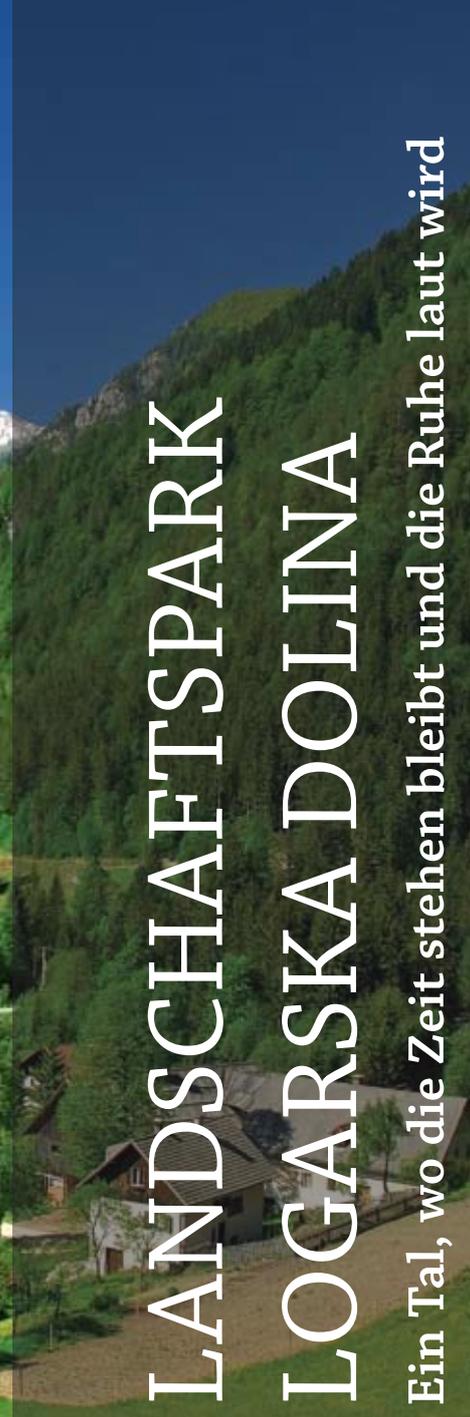
VERKEHRSANBINDUNG

Der Landschaftspark ist 130 km von Ljubljana entfernt. Die Gebiete der Salinen von Sečovlje Lera und Fontanigge sind einstweilen nicht durch das Festland verbunden. Zur Besichtigung beider Parkteile ist der Zugang durch verschiedene festländische Einlässe möglich. Es gibt keine öffentliche Verbindung aus der Richtung Portorož. Der Park ist auch mit einem Boot erreichbar, da ein Landungssteg eingerichtet ist.





Logarska dolina



LANDSCHAFTSPARK LOGARSKA DOLINA

Ein Tal, wo die Zeit stehen bleibt und die Ruhe laut wird

Einmaliges Gletscher-Alpental, wo es keinen Raum für die Dörfer, sondern nur für einige Bauernhäuser gibt. Ein Tal mit eindrucksvollem Sinnbild inmitten von Kamnik- und Savinja-Alpen. Ein mächtiges Naturamphitheater grellgrüner Wiesen und Wälder, umrahmt mit einer Kulisse von steilen Wänden, wo die Gämse in der unberührten Natur und in den hohen Wänden ihre Ruhe finden, wo der Steinadler am azurblauen Himmel die Kreise zieht und wo auf den Wiesen die schönsten Blumen blühen. Die mächtigen gut erhaltenen Bauernhöfe, die noch heute betriebswirksam sind und ihre Tätigkeit mit Fremdenverkehr ergänzen.

Parkverwaltung: Podjetje za razvoj Logarske doline, Logarska dolina, d. o. o.
Logarska dolina 9, SI-3335 Solčava
Tel.: +386 (0) 3 838 90 04, Telefax: +386 (0) 3 838 90 03
E-mail: info@logarska.si,
Webseite: www.logarska-dolina.si

Informationszentrum: Tourismus-Info-Center
Logarska dolina: *Öffnungszeiten (auch nach Vereinbarung):
November-April: zwischen 10.00 und 13.00 Uhr, Mai-Juni
und September-Oktober: zwischen 9.00 und 15.00 Uhr,
Juli-August: zwischen 8.00 und 18.00 Uhr, Info-Screen in
slowenischer, englischer und deutscher Sprache (Nonstop
zugänglich).
An dem Eintrittspunkt in den Park wird die Parkgebühr
erhoben.*

ÜBER DEN PARK

Lage: der nördliche Teil des Zentralsloweniens, Kamnik- und Savinja-Alpen

Größe: 2.438 ha (24,38 km²)

Angaben zur Gründung des Parks: 1987

Bedeutung für die Natur: Naturwerte: 43, der Park ist im Ganzen ein ökologisch wichtiges Gebiet, ein Teil des Gebietes Natura 2000 ein Teil des Gebietes Natura 2000

Internationale Bedeutung:
der erste Preis in der Kategorie der Schutzgebiete auf dem internationalen Wettbewerb
• CIPRA – Zukunft in den Alpen 2005
• EDEN 2009 – Solčava-Gebiet



Der Landschaftspark des Logar-Tals mit seiner Umgebung bietet zahlreiche Möglichkeiten dar, wie man die Freizeit aktiv verbringen kann. Sie können sich im Park Spitzenerlebnisse gönnen. Die unvergesslichen Ausblicke auf das Logar-Tal bieten sich von den Wiesen, von der Panoramastrasse von Solčava oder von den Gipfeln der Kamnik- und Savinja-Alpen. Für Besucher werden auch Führungen organisiert.

SEHENSWÜRDIG

- ein Erlebnisspaziergang quer durch das Logar-Tal oder Robanov kot – Besichtigung des malerischsten Gletschertals in Kamnik- und Savinja Alpen mit Gipfeln und steilen Felswänden, Quellen, Wasserfällen, Felsgeröllen, Gletscherblöcken, Schneelawinen;
- Betrachtung der Alpenblumen, Zuhören von Auerhahn, von Birkhahn während der Brunstzeit;
- Besichtigung des 90 m hohen Wasserfalls Rinka als des höchsten Wasserfalls in Slowenien, des Wasserfalls Palenk und der Karstquelle des Flusses Črna;
- Besichtigung von Potočka zijalka in Olševa;
- Besichtigung des renovierten Köhlerhauses, des Getreidespeichers von Logar, der renovierten Sennerei Logarski kot;
- Radfahren auf dem Panoramastrasse von Solčava;

- Begegnung mit dem Natur- und Kulturerbe des Gebietes;
- Mitwirken bei der Heumahd und Heueinbringung, Besichtigung von Kohlenbrennen auf traditionelle Art;
- geführte Bergmärsche und Radausflüge.

Die Besucher können zahlreiche Sehenswürdigkeiten auch auf dem naturwissenschaftlichen und ethnografischen Weg quer durch das Logar-Tal erkunden, der durch die schönsten Talwinkel bis zum überwältigenden Wasserfall Rinka führt. Weiter zu den Gipfeln führen eingerichtete Alpenwege. Der Park ist auch ein Gebiet, wo verschiedene Erholungsformen möglich sind wie z.B. Wandern, Bergsteigen, Klettern, Spaziergang, Lauf, Reiten, die Fahrt mit der Kutsche oder dem Leiterwagen, Bogenschießen, Radfahren, Tourenschifahrt, Gletscherklettern, Schifahren, Rodeln, Schilaulauf und die Schlittenfahrt mit Pferdegespann.



Ein Paradies für Wanderer



Eibenfrüchte



Parkbesichtigung mit Pferdegespann

ALLJÄHRLICHE VERANSTALTUNGEN

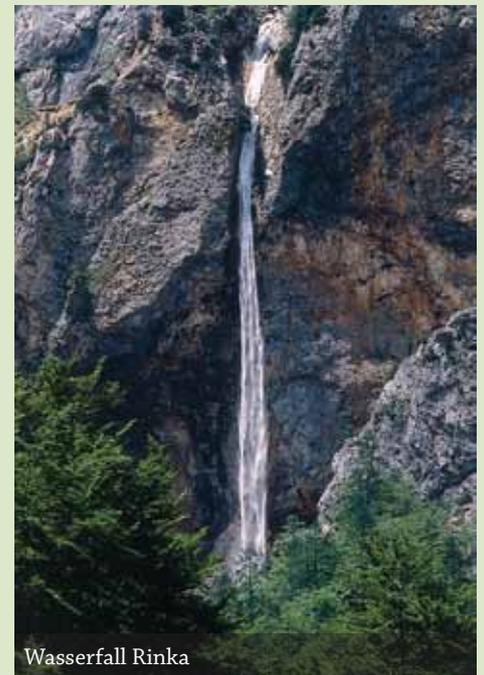
Januar: Schilaulauf quer durch das Logar-Tal – Sportveranstaltung

Juni: Frühlingswandertage

Juli: sommerliche Unterhaltungs- und Kulturveranstaltungen- traditionelle Tage von Solčava und das Programm sommerlicher Aktivitäten

August: sommerliche Unterhaltungs- und Kulturveranstaltungen- Programm sommerlicher Aktivitäten

Dezember: Weihnachts- und Neujahrskonzert, Logar-Tal, Kulturveranstaltung



Wasserfall Rinka

Ausblick von der Panoramastrasse von Solčava



VERKEHRSANBINDUNG

Bis Logarska dolina aus größeren Städten in der Umgebung (Ljubljana, Celje und Klagenfurt) rund 75 km, also eine gute Stunde Fahrt. Die Busanreise aus der Richtung Celje möglich, von wo aus man auch mit dem Zug aus der Richtung Ljubljana oder Maribor anreisen kann.

Nach Voranmeldung werden Transfers aus jedem beliebigen Ort in Slowenien ins Logar-Tal organisiert.





Dunstschleier auf dem Moor von Ljubljana

An der eigentlichen Schwelle zur Hauptstadt, nur wenige Schritte von den letzten Stadtstrasse entfernt, erstreckt sich zwischen Ljubljana, Vrhnika, Ig und Škofljica das Moor von Ljubljana. Die morastige Ebene mit einer Fläche von gut 150 km² wird durch das unermessliche Mosaik von Wiesen, Streuwäldern, Feldern, Gräben und Grenzlinien geprägt. Ein einzigartiges Geflecht von ausgedehntem Grünraum, Überfliegen von Vögeln und Schmetterlingen, Froschstimmen und Geschichten aus den längst vergangenen Pfahlbautagen. Der Fluss Ljubljanica, der historische und legendäre Fluss, der einstige schiffbare Weg der Händler zwischen Nauportus und Emona, heute Vrhnika und Ljubljana. Am schönsten genießt man ihn beim Radeln; ein besonderes Erlebnis ist die Besichtigung vom Moor von Ljubljana vom Ballon aus oder vom Flussbett von Ljubljanica.

Parkverwaltung: Javni zavod KP Ljubljansko barje
Podpeška cesta 380, 1357 Notranje Gorice
Tel.: +386 (0)8 20 52 350
E-mail: info@ljubljaniskobarje.si,
Webseite: www.ljubljaniskobarje.si

Eintritt frei.

LANDSCHAFTSPARK LJUBLJANSKO BARJE

Eine Schatzkammer verschiedenartiger
Ökosysteme an der Schwelle zur Hauptstadt

ÜBER DEN PARK

Lage: südlich von Ljubljana

Größe: 14.000 ha (140 km²)

Angaben zur Gründung des Parks: 2008

Bedeutung in der Natur: Naturwerte: 55, der Park ist im Ganzen ein ökologisch wichtiges Gebiet, das Gebiet Natura 2000 (SPA) für 22 Vogelarten, das Gebiet Natura 2000 (SCI) für 23 Tierarten und 1 Pflanzenart sowie 7 Habitattypen



Ljubljansko barje
— KRAJINSKI PARK —

Es gibt fast keine Fälle weltweit, dass an der Schwelle zur Hauptstadt ein Gebiet liegt, dass zu Fuß, mit dem Rad oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist, mit einer derart reichen Geschichte, archäologischem Erbe, ethnologischen Besonderheiten und einer hochwertigen Natur. Auf dem Moor kann man nicht nur weg vom Stadttreiben, sommerlichen Dunst und dem nebeligen Smog aufatmen, es ist zugleich auch ein Schulraum im Freien. Für Besucher werden auch Führungen organisiert.

SEHENSWÜRDIG

Die Parksehenswürdigkeiten, die ein attraktives Ziel für Besucher sind, sind vor allem:

- Erkundung von **extensiven Feuchtwiesen** mit typischen Pflanzen- und Tierarten und zahlreichen Vögeln, die für lange Grenzlinien der Schwarzerle, der Sommerliche und der Weiden zwischen den Feldern und Wiesen typisch sind, mit seltenen Überbleibseln der Moor- und Hochwasserwälder;
- Erkundung **der Vögel**, weil der Park ein Nistplatz zahlreicher Vogelarten sowie ein international wichtiges Ansiedlungsgebiet und Winterquartier für Vögel ist;
- Besichtigung von **Moorflüssen** Ljubljanica, Ištica, Iška, Bistra und Borovniščica mit Nebenflüssen, zahlreichen sogenannten Moorfens-ternen, Karstquellen,...;
- Sie können sich auf **Solitärs** begeben, die sich über die Moorebene abheben und die malerische Landschaft von Ljubljana-Moor genießen; die Ebene, ein Geflecht von zahlreichen Feldwegen eignet sich für einen **Radausflug**, der nur eine

Stunde oder mehrer Tage dauern kann und wo kein einziger schwieriger Aufstieg zu finden ist;

- zahlreiche in der Umgebung lebende Bauern nehmen Sie gern auch mit einem **Pferdegespann** mit;
- auf dem Naturschutzgebiet Mali plac und dem Torfgebiet Jurčevo šotišče können sie noch einige letzten Reste des Hochmoors und seiner typischen Pflanzenwelt besichtigen, die jahrhundertlang das gesamte Moor von Ljubljana bedeckte;
- **der Steinbruch von Kucler und Podpeč** bringen Ihnen die geologische Geschichte näher;
- im Ort Jezero in Podpeč finden sie einen durchaus **runden Karstsee**, dessen Tiefe bis jetzt mit 51 Metern vermessen wurde;
- Erkundung zahlreicher archäologischer Gebiete, vor allem Pfahlbauten;
- in der ehemaligen Kartause in Bistra befindet sich heute **Technologisches Museum Sloweniens**;
- in Črna vas können sie eine der schönsten **Kirchen von Plečnik** besichtigen, die Kirche von St. Mihael;
- in Iška vas befindet sich in **St. Mihael das Lapidarium** der römischen Grabdenkmäler;
- entlang des Weges zur Schlucht **Iški vintgar** können Sie sich am kühlen frischen Bach eine angenehme Ruhepause gönnen.

Die Besucher können zahlreiche Sehenswürdigkeiten des Parks auf diesen beschilderten Parkwegen erkunden:

- in Draga bei Ig befindet sich ein Naturschutzgebiet von sieben Teichen mit eingerichteten Spazierwegen und dem Ausgangspunkt für den Waldlehrpfad;

- auf dem **Lehrpfad Kosce** auf dem Moor von Ig können Sie den Lebensraum von Wiesenvogelarten erkunden, die unter die charakteristischen Arten auf dem Moor von Ljubljana zählen, mit ein wenig Glück können Sie jedoch auch ein seltenes Exemplar von Brachvogel oder Wachtelkönig sehen oder hören.

Das Moor von Ljubljana können Sie selbst oder in Begleitung des Reiseführers besichtigen, der Ihnen beim Zavod za turizem Ljubljana, Zavod Ivan Cankar Vrhnika und Landschaftspark Moor von Ljubljana zur Verfügung gestellt wird.

ALLJÄHRLICHE VERANSTALTUNGEN

Februar/März: Faschingsfestival unter dem Berg Krim

März/April: Reinigungsaktion Halt für wilde Deponien, Zyklus der Vorträge „Moor, kenne ich dich?“

Mai: der Aufstieg zum Berg Krim am 1. Mai, Wanderung quer durch das Moor von Ljubljana, Radfahren entlang des Weges Ostorog jelen, die Tage von Cankar, Treffen der Oldtimer;

Juni: Tage der Argonauten, die Nacht vom Moor, Wanderung entlang des Weges Svarun, Froschfangen auf dem Moor im Rahmen der Kinderspiele

Juli: Reiterveranstaltung in Vrbljene, Tage der Heidelbeeren

August: ethnologische Veranstaltung Moor, Wettbewerb der Mäher und Harkerinnen für den Pokal Moor von Ljubljana, Pfahlbautenkolonie für Kinder, Tag der Pfahlbauten

September: Jahresmarkt Ig

Oktober: Herbstmarkt



Vogelwarte auf dem Naturschutzgebiet Iški Morost



Schwirl



Rundblättriger

Die Moorlandschaft von Ljubljana



VERKEHRSANBINDUNG

Das Moor von Ljubljana ist mit Auto aus der Richtung von Ljubljana, Küstenland (Vrhnika) oder Dolenjsko (Škofljica) erreichbar. Möglich ist auch die Ankunft mit dem Zug für die Richtung Borovnica, mit dem Stadtbus von Ljubljana (Nr. 19 B und 6 B) und mit den Vorortbussen auf verschiedenen Buslinien. Mit dem Rad braucht man vom Stadtzentrum bis zum Moor etwa eine halbe Stunde.





Die Bucht Mesečev zaliv

Die Flysch-Küstenlandschaft auf der Halbinsel Strunjan. Wo das Meer und das Festland aufeinanderstoßen, liegen die Lagune Stučja mit den Salinen sowie bebaute und in Terrassen umgewandelte Südhänge. Das höchste Flyschkliff an der Adriaküste, der längste Abschnitt einer naturbelassenen Meeresküste in der Bucht von Triest, endemische Habitate einiger Mittelmeerpflanzen, die am nördlichsten gelegenen Salinen des Mittelmeerraumes, die einzige Lagune und die schönste Bucht Sloweniens sind nur einige der außergewöhnlichen Superlative auf dem Gebiet des Parks.

Parkverwaltung: Javni zavod Krajinski park Strunjan
Pacug 10, SI-6320 Portorož
Tel.: +386 (0)8 205 1880, Fax: +386 (0)5 674 69 80
E-Mail: info@parkstrunjan.si,
Webseite: www.parkstrunjan.si

*Das Informationszentrum befindet sich noch in der
Gründungsphase. Der Eintritt in den Park ist kostenlos.*

LANDSCHAFTSPARK STRUNJAN

Eine Welt, wo sich das Meer und das Festland berühren

ÜBER DEN PARK

Lage: die slowenische Küste östlich von Piran
Größe: 429 ha (4,3 km²)

Angaben zur Gründung des Parks: 1990

Bedeutung für die Natur: Naturwerte: 11, der Park stellt als Ganzes ein Gebiet von ökologischer Bedeutung dar und ist ein Natura-2000-Gebiet (SCI) für 2 Tierarten und für 7 Habitattypen



Javni zavod Krajinski park Strunjan
Istituto pubblico Parco naturale Strugnano

SEHENSWÜRDIG

- der 4 km lange Abschnitt der naturbelassenen slowenischen Küste mit seinem 80 m hohen Flyschkliff – dem höchsten an der Adriaküste – und der Kiesterrassen an seinem Fuß,
- die malerische und typische submediterrane Landschaft, die den auf dem Festland gelegenen Teil des Reservates ausmacht,
- die Lagune Stjuža und die Salinen mit ihren charakteristischen ökologischen Gegebenheiten,
- die Bucht Mesečev zaliv – Habitat zweier Meerespflanzen (der *Cimodocea nodosa* und der *Zostera noltii*) sowie Lebensraum der Großen Steckmuschel (*Pinna nobilis*) wie auch der Seedattell (*Lithophaga lithophaga*).

Gruppenführungen durch den Park nach vorheriger Vereinbarung mit der Parkverwaltung.

ALLJÄHRLICHE VERANSTALTUNGEN

Letztes Maiwochenende: Artischockentage, die vom Tourismusverein Solinar veranstaltet werden.

14. August: die alljährliche Bootsprozession der Hl. Maria von Strunjan von der St Georgskirche in Piran zur Kirche Mariä Erscheinung in Strunjan; Die Prozession umfasst auch kulturelle und religiöse Veranstaltungen, die am 15. August mit dem Hochfest Mariä Himmelfahrt bzw. mit heiligen Messen in Strunjan enden

15. Oktober: das traditionelle Pandolo-Turnier – ein altertümliches istranisches Spiel –, das vom Strunjaner Tourismusverein Solinar veranstaltet wird

Zweites Novemberwochenende: das traditionelle Kaki-Fest mit einem Fach-, Kultur- und Unterhaltungsprogramm, einem großen kulinarischen

Angebot und Marktständen mit Spezialitäten aus Strunjan, veranstaltet vom Tourismusverein Solinar

Die Talasa-Galerie (Thermen Krka) in Strunjan organisiert in Zusammenarbeit mit der Galerie Insula alle drei Monate Kunstausstellungen bekannter slowenischen Künstler.



Die Salinen Strunjan



Ein Erdbeerbaum



Meeresflora und -fauna



Ein Seepferdchen



Die Flyschküste

VERKEHRSANBINDUNG

Mit dem Bus oder mit der Bahn bis nach Koper, wo Sie auf einen lokalen Bus nach Piran umsteigen, der zwischen Izola und Piran auch in Strunjan anhält.





Der Fluss Lahinja

Entlang des dicht bewachsenen schlangenförmigen Ufers der Lahinja und ihrer Nebenflüsse erstreckt sich eine Landschaft von Feuchtwiesen, Flachmooren, Auen, Hainen, feuchten Landsenken und Talauen. Eine Landschaft mit einer großen biologischen Vielfalt und eine Oase für Watvögel im undurchdringlichen Schilf. Karsterscheinungen, die im sog. seichten, d.h. flachen Karst der Bela krajina entstanden sind. Auf den Anhöhen und an den Terrassen am Randgebiet des Parks kleinere Haufendörfer. Außergewöhnliche archäologische Fundstätten, die von prähistorischer Kulturen zeugen.

Parkverwaltung: RIC Bela krajina
Trg svobode 3, SI-8340 Črnomelj
Tel.: +386 (0)7 305 65 30, Fax: +386 (0)7 305 65 31
E-Mail: info@ric-belakrajina.si,
Webseite: www.belakrajina.si

Der Eintritt in den Park ist kostenlos.

LANDSCHAFTSPARK LAHINJA

Ein Kollier natürlicher Kleinode

ÜBER DEN PARK

Lage: im Südosten Sloweniens im Südosten der Bela krajina im Quellgebiet des Flusses Lahinja gelegen

Größe: 200 ha (2 km²)

Angaben zur Gründung des Parks: 1988

Bedeutung für die Natur: Naturwerte: 11, der Park ist als Ganzes ein Gebiet von ökologischer Bedeutung und ist ein Natura-2000-Gebiet (SCI) für 13 Tierarten und für 6 Habitattypen



Das Quellgebiet der Lahinja ist besonders gut in seinem naturbelassenen Zustand erhalten, weshalb es als Naturreservat Lahinjske luge unter Naturschutz steht. Ein etwas größeres Feuchtgebiet sind die Nerajske luge – ein wahrer botanischer Schatz –, die bei Hochwasser den Eindruck eines Sees vermitteln. Bei einem Spaziergang durch den Park werden Sie auf eine Reihe seltener und bedrohter Pflanzen- und Tierarten stoßen. Ein angenehmer Ort zum Verweilen ist die alte Mühle Klepčev mlin und das alte Venezianer-Sägewerk auf dem Lahinja-Mäander in Pusti Gradec – eine der seltenen erhaltenen unbesiedelten prähistorischen Siedlungen in Europa. Für Besucher werden auch Führungen organisiert. Der Park kann auch mit einem Boot auf der Lahinja befahren werden.

SEHENSWÜRDIG

- Die naturbelassene Lahinja, der Bach Nerajica und andere Nebenflüsse mit ausgeprägten Mäandern, eine artenreiche Ufer- und Wasservegetation;
- Das Geflecht von Feuchtwiesen und Flachmooren (die Nerajske und Lahinjske luge), die Lebensräume zahlreicher Tier- und Pflanzenarten, die im Wasser oder am Ufer leben, unter anderen der Fischotter (*Lutra lutra*), eine Vielzahl von Vogelarten und die Europäische Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*);
- Zahlreiche Karsterscheinungen: eine Karstsenke, Wasserhöhlen, der Kahlkarst, Natur-

brücken, Karstquellen, die Karsthöhle Djud oder Zjot mit einem Schluckloch;

- Eine prähistorische Siedlung mit Funden aus der frühen Stein-, Bronze- und Eisenzeit sowie Überreste aus der Antike;
- Die Siedlung Pusti Gradec auf dem Lahinja-Mäander;
- Das Informationszentrum im Dorf Veliki Nerajec (ein mehr als 200 Jahre altes Haus mit einer Rauchküche);
- Die Kunsthandwerksgalerie von Vera Vardjan (Tonprodukte);
- Die Allerheiligenkirche mit einem Spinnrocken-Glockenturm;
- Zwei Holzhäuser im Dorf Veliki Nerajec, die einst wohlhabenderen Bauern gehörten und frisch verheirateten Paaren zur Verfügung gestellt wurden;



Mähen

- Das Hallstatt-Hügelgrab in Veliki Nerajec;
- Die restaurierte Klepčev-Mühle und Klepčev-Säge, ...

ALLJÄHRLICHE VERANSTALTUNGEN

1. **Juni:** Wanderung auf dem Župančič-Weg von Dragatuš bis Vinica
2. **Juni:** die Veranstaltung Pokosimo Nerajske luge (das Mähen der Nerajske luge)



Ein Eisvogel



Die Lahinja-Quelle



Eine Sumpf-Schwertilie



Ein altes Sägewerk

Ein für die Region Bela krajina typisches Haus



VERKEHRSANBINDUNG

Die Region Bela krajina ist auf mehreren Wegen erreichbar. Mit dem Bus oder Pkw aus Ljubljana auf der Landstraße via Žužemborg bis nach Črnomelj oder auf der Autobahn in Richtung Kroatien bis zur Anschlussstelle Novo mesto, von dort aus weiter via Dolenjske toplice bis Črnomelj und von dort aus Richtung Vinica. Vom Dorf Dragatuš (nach gut 9 km) sind es dann noch etwa 700m bis zum Landschaftspark Lahinja. Aus Kroatien kommend erreicht man den Park am einfachsten vom kroatisch-slowenischen Grenzübergang Bosiljevo bzw. Vinica, von dem aus es nur noch gute 8 km in Richtung Črnomelj sind.





Halophile Pflanzen

NATURSCHUTZGEBIET ŠKOCJANSKI ZATOK

Eine grüne Oase an der Schwelle zu Koper

ÜBER DAS NATURSCHUTZGEBIET

Lage: im Südwesten Sloweniens in unmittelbarer Nähe der Stadt Koper

Größe: 122 ha (1,22 km²)

Angaben zur Gründung des Parks: 1998

Bedeutung für die Natur: Naturwerte: 1 (das Naturschutzgebiet im Ganzen), das Reservat ist im Ganzen ein Gebiet von ökologischer Bedeutung und ist ein Natura-2000-Gebiet (SPA) für 4 Vogelarten sowie ein Natura-2000-Gebiet (SCI) für 2 Tierarten sowie für 5 Habitattypen

Naturschutzgebiet Škocjanski zatok ist das größte slowenische Brackwasser-Feuchtgebiet. Nachdem das Gebiet viele Jahre lang versalzt und trocken gelegt worden war, um eine Erweiterung des Hafens und der Stadt zu ermöglichen, wurde es 2007 wiederbelebt und ist heute ein Paradies für Wasservögel.

Parkverwaltung: Društvo za opazovanje in proučevanje ptic Slovenije (DOPPS)

Tržaška cesta 2, SI-1000 Ljubljana

Tel.: +386 (0) 1 426 58 75, Fax: +386 (0) 1 425 11 81

E-Mail: dopps@dopps.si, Webseite: www.ptice.si

Vorläufiges Informationszentrum Naturreservat Škocjanski zatok

Staničev trg 16, SI-6000 Koper

Tel.: +386 (0) 5 626 03 70, +386 (0) 51 680 442,

Fax: +386 (0) 5 626 03 69

E-Mail: skocjanski@skocjanski-zatok.org,

Webseite: www.skocjanski-zatok.org

Geöffnet: montags und freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr

Der Eintritt in das Naturreservat ist für einzelne Besucher kostenlos, Führungen durch das Reservat werden von Montag bis Freitag gegen Bezahlung und bei vorheriger Anmeldung sowie Reservierung des Besuchsdatums vom Verwalter organisiert. Das Naturreservat Škocjanski zatok ist für Besucher von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang das ganze über Jahr täglich geöffnet.



Ein Besuch des Naturreservats Škocjanski zatok ist vor allem dann lohnenswert, wenn man den Reichtum der biologischen Vielfalt eines Mittelmeer-Feuchtgebietes erkunden möchte. Bei einem Spaziergang auf dem Lehrpfad des Reservats kann man die artenreiche Pflanzen- und Tierwelt mit vielen seltenen und gefährdeten Arten erkunden. Das sich auf diesem Gebiet bietende Bild wird darüber hinaus durch Camargue-Pferde und istranische Boskarin-Rinder (boškarin) abgerundet, die hier weiden und somit das Vegetationsgleichgewicht des Süßwasserteils des Reservats aufrecht erhalten. Für Lerngruppen und für Besucher mit besonderem Interesse oder mit besonderen Ansprüchen können auch Führungen, naturwissenschaftliche Tage und geführte Ausflüge organisiert werden, die entlang des Naturlehrpfades im Süßwasserteil des Reservats stattfinden.

SEHENSWÜRDIG

- **Die Brackwasserlagune** mit Nistinseln, Salztümpeln und Nehrungen, auf denen verschiedene Halophile wachsen.
- Das Süßwasser-Feuchtgebiet mit Feuchtwiesen und offenen mit Schilf und thermophilem Gebüsch umgebenen Wasserflächen.
- Beobachtung zahlreicher **Vogelarten** – das Reservat ist Lebensraum von 225 Vogelarten (darunter ca. 50 Brüterarten), weshalb das Reservat ein bedeutender europäischer Nistplatz, Überwinterungsraum und Ruheplatz für Zugvögel sowie zahlreiche anderer Vogelarten ist.

Der Naturlehrpfad in einer Länge von 2,2 km verläuft am Rand des in der Bonifica von Bertoki gelegenen Süßwasserteils entlang und teilt sich an fünf Hauptstellen in eingerichtete Beobachtungspunkte mit Informationstafeln über die Pflanzen- und Tierwelt von Škocjanski zatok. Der Lehrpfad führt auch an verschiedenen Tümpeln vorbei, wo die Natur hautnah erlebt werden kann. Der Zugang und der Lehrpfad sind behindertengerecht – für Blinde, Seh- und Körperbehinderte – angelegt.

ALLJÄHRLICHE VERANSTALTUNGEN

2. Februar: Führung durch das Reservat am Welttag der Feuchtgebiete

März: Malwettbewerb für Kinder am Welttag des Wassers

April: Beginn der Brutzeit. Mit etwas Basiswissen werden Sie im Gebüsch am Naturlehrpfad leicht die Nachtigall, die Mönchsgrasmücke und den Seidensänger an ihrem Gesang erkennen und aus dem Schilf den unermüdlichen Gesang des Drosselrohrsängers und des Teichrohrsängers hören. Auf den Sandbänken der Lagune können Sie sich an den Kolonien nistender Stelzenläufer und Flusseeeschwalben erfreuen

24. Mai: am Europäischen Tag der Parke erhalten die Besucher kostenloses Informationsmaterial über das Reservat

August/September: in diesen beiden Monaten können Sie im Reservat über 100 Tiere zählende Scharen großer, kleiner, weißer und grauer Reiher, die sich am Abend auf den Tamarisken-Bäumen niederlassen, beobachten

Erstes Oktoberwochenende: Beobachtung und Zählung von Vögel am Europäischen Vogelbeobachtungstag

November: die Ankunft der ersten größeren Schwärme von Wasservögeln, die im Reservat überwintern

Dezember–Februar: in dieser Zeit wächst die Zahl der überwinternden Vögel tagtäglich bis zum Februar an, wo ihre Zahl den Höchststand erreicht. Darauf – wenn die ersten Vogelscharen erneut in Richtung ihrer im Norden liegenden Nistplätze zu ziehen beginnen – nimmt ihre Zahl schrittweise ab. In diesen Monaten überwiegen zahlenmäßig die Herings-, Lach- und Silbermöwe, zahlreiche Watvogelarten, wie z.B. der Große Brachvogel, der Grünschenkel und der Flussuferläufer, sowie verschiedene Lappentaucher-, Enten- und Gänsearten.

Nach der Eröffnung des neuen Informationszentrums im Naturreservat Škocjanski zatok – voraussichtlich im Jahr 2012 – ist eine Erweiterung des Veranstaltungsprogramms geplant.



Ein Stelzenläufer



Ein Schmalblättriger Strandflieder



Vogelbeobachtung



Eine Brackwasserlagune

VERKEHRSANBINDUNG

Mit dem Pkw: Der Haupteingang in das Naturreservat Škocjanski zatok ist auf der Bonifica in Bertoki. Verlassen Sie die Autobahn Ljubljana–Koper bei der Anschlussstelle Bertoki/Bertocchi und folgen Sie darauf der Einfallstraße nach Bertoki in Richtung der AMZS-Basis und biegen darauf bei der ersten Kreuzung links in das Naturreservat ein, das bereits vorher auf Ihrer linken Seite zu sehen war.

Mit dem Zug oder mit dem Bus: Aus Ljubljana kommend kommen Sie mit dem Zug oder einem Fernbus im Hauptbahn- bzw. Hauptbusbahnhof in Koper an, worauf Sie zu Fuß dem markierten Radweg Pot zdravja in prijateljstva – Porečanka/Parenzana folgen, der entlang der Brackwasserlagune verläuft. An der Kreuzung mit der Bertoki - Einfallstraße biegen Sie Links ab und nach einigen 100 Metern gelangen Sie zum Eingang in das Reservat.





Blick auf die Karstebene Radensko polje

LANDSCHAFTSPARK RADENSKO POLJE*

Eine malerische Karstlandschaft, wo die Gewässer quellen, sich durch die Landschaft winden und in die geheimnisvolle unterirdische Welt versickern

Ein 4, 5 km langes von Waldhängen umgebenes Karstfeld, das an seiner weitesten Stelle 1,2 km und an seiner schmalsten nur 400 m misst und drei getrennte unterirdische Systeme hat, in denen das Wasser versickert. Ein See, der nach ergiebigem Regen, innerhalb einiger Wochen versickert. Der 392 m hoch aus dem Karstfeld ragende Einzelberg Kopanj ist das schönste Beispiel eines Hums in Slowenien.

Informationsbüro: Center Grajski vrt Boštanj
Veliko Mlačevo 59, SI-1290 Grosuplje,
Tel.: +386 (0)40 655 795, +386 (0)40 655 796,
+386 (0)40 655 797
E-Mail: info@radenskopolje.si,
Webseite: www.radenskopolje.si, www.grajski-vrt.si

*in der Gründungsphase

ÜBER DEN PARK

Lage: in Zentralslowenien, 20 km südwestlich von Ljubljana, im Südosten des Grosuplje-Beckens gelegen

Größe: ungefähr 1.500 ha (15 km²)

Angaben zur Gründung des Parks: 2007 – Beginn des mehrjährigen gemeinsamen Projekts der Gemeinde Grosuplje und des Ministeriums für Umwelt und Raumordnung zur Gründung des Parks

Bedeutung für die Natur: Naturwerte: 34, der zukünftige Park ist im Ganzen ein Gebiet von ökologischer Bedeutung und ein potentielles Natura-2000-Gebiet (SCI) für 10 Tierarten und für 3 Habitattypen.

Das Radensko polje ist ein wahres natürliches und kulturelles Kleinod, dessen biologische Vielfalt über Jahrtausende im Wechselspiel zwischen der Natur und dem Menschen entstand ist. Lassen Sie sich von der beeindruckenden Landschaft, ihrem Natur- und Kulturerbe sowie den Sitten und Gebräuchen ihrer Bewohner be-
tören.

SEHENSWÜRDIG

- Zahlreiche **Karsterscheinungen** auf einem relativ kleinen Raum: Karstquellen, Schwindhöhlen, ein periodischer See und Estavellen, die bei Regen zu Quellen und bei Trockenheit zu Schlucklöchern werden,
- **Unterschiedliche Habitattypen**, wie z.B. unterschiedlich feuchte Grasflächen, stehende und fließendes oberirdische und unterirdische Gewässer, Höhlen ...,
- Eine artenreiche Flora und Fauna infolge wechselnder Wasserstände,

- Die Burgruine auf dem Hügel Boštjan, die Kirche St. Maria auf dem Einzelberg Kopanj, die in der Höhle Viršnica gefundenen Spuren einer bronzezeitlichen Wohnstätte.

Zahlreiche Sehenswürdigkeiten des Parks können auf folgenden markierten Wegen erkundet werden:

- **der Weg Blagajeva pot**; Rundweg aus dem Zentrum Grajski vrt Boštjan vorbei an den Ruinen der Burg Boštjan (30 Minuten),
- **der Weg Grajski vrt Boštjan**– Veliko retje–Zagradec–Breznica–Srednjice–Močilo–Novljano vo retje und zurück (3 Stunden),
- **Velika Račna und Kopanj** (1 Stunde),
- **Rundweg über Velika Račna**, die Quelle des Flusses Šica, Mala Račna, die Höhlen Zatočna jama, Lazarjeva jama und Viršnica sowie Velika Račna (2 Stunden).

ALLJÄHRLICHE VERANSTALTUNGEN

Februar: die Prešeren-Wanderung von Grosuplje bis Kopanj, bei der man das Beschneiden von Obstbäumen lernen kann

März: die Frühjahrsaktion zur Rettung von Lur-chen am Abschnitt der Regionalstraße Mlačevo-Velika Račna

April: der traditionelle Ostermarkt auf dem Boštjan, alljährlicher praktischer Korbflechtkurs (im Frühling)

Mai: die Frühjahrswanderung über die Karstebe-ne Radensko polje (am Samstag, der dem 24. Mai – dem Europatag der Parke – am nächsten ist), bei der man sich über Heilkräuter und ihre richtige Anwendung informieren kann (im Frühling)

September: Informationstag über Heilkräuter und ihre richtig Anwendung (im Herbst)

Oktober: alljährlicher praktischer Korbflechtkurs (im Herbst)

November: Herbstwanderung über die Karstebe-ne Radensko polje



Überflutetes Radensko polje



Sibirische Schwertlilien



Besichtigung von Estavellen

VERKEHRSANBINDUNG

Aus Ljubljana auf der Autobahn A2 in Richtung Novo mesto bis zur Anschlussstelle Grosuplje. Ungefähr 1,5 km auf der Vorfahrtsstraße in Richtung Grosuplje bis zum Kreisverkehr, von dem Sie bei der ersten Ausfahrt rechts in Richtung Krka, Radensko polje abbiegen. Darauf die Vorfahrtsstraße entlang, über einen Bahnübergang und noch ungefähr weitere 2 km auf der Vorfahrtstraße. Nach der Ortseinfahrt nach Veliko Mlačevo biegen Sie nach ungefähr 200 m hinter den Gewächshäusern rechts ab und darauf weiter geradeaus bis zum Grajski vrt Boštjan, wo sich die Verwaltung mit einem Informationsbüro befindet. Der zweite Ausgangspunkt mit Informationstafeln befindet sich im Dorf Velika Račna.





Der Ausblick vom Berg Grintavec

Das Herzstück der Kamniker-Savinjer Alpen mit ihren Steilwänden hoher Berge, weiten Wäldern, geheimnisvollen Tälern mit malerischen Bächen, ihren über glatte Felsen fallenden Wasserfällen und in die Täler rauschenden klaren Flüssen. Das Reichtum einer unversehrten Natur – ein wahrer Schatz für alle Liebhaber einer urwüchsigen Natur. Eine wertvolle Hinterlassenschaft zahlreicher Generationen von Bauern, Förstern, Hirten und Bergsteigern. Ein Reich voller Bergbauernhöfe, die hoch unterhalb der Gipfel verstreut sind.

Informationsstelle Logarska dolina
Logarska dolina 9, SI-3335 Solčava
Tel.: +386 (0)3 838 90 04, +386 (0)41 467 122

Fremdenverkehrszentrum Kamnik
Glavni trg 2, SI-1240 Kamnik
Tel.: +386 (0)1 831 81 91, +386 (0)31 694 134
E-Mail: info@ksa.si, Internet: www.ksa.si

*in der Gründungsphase

REGIONALPARK KAMNIŠKO- SAVINJSKE ALPE*

Wo steile Berggipfel gen Himmel ragen

ÜBER DIE KAMNIKER-SAVINJER ALPEN

Lage: entlang der slowenisch-österreichischen Grenze im Schnittpunkt der Regionen Gorenjska, Štajerska und Koroška gelegen

Größe: ungefähr 25.000 ha (250 km²)

Angaben zur Gründung des Parks: 2005 – Beginn des mehrjährigen gemeinsamen Projekts der Gemeinden Jezersko, Kamnik, Luče, Pred-dvor und Solčava und des Ministeriums für Umwelt und Raumordnung zur Gründung des Parks

Bedeutung für die Natur: Naturwerte: 212, der Park stellt als Ganzes ein Gebiet von ökologischer Bedeutung dar und ist ein Natura-2000-Gebiet (SPA) für 10 Vogelarten sowie ein Natura-2000-Gebiet (SCI) für 5 Tier- und 5 Pflanzenarten sowie für 18 Habitattypen

Die Kamniker-Savinjer Alpen sind nicht nur ein Natur- und Kulturlandschaftsschutzgebiet, sondern auch ein Gebiet, das es nicht nur zu erkunden, sondern auch zu erleben und zu genießen gilt. Der Park kann mit Hilfe zahlreicher Broschüren und Faltblättern erkundet werden, die man an zwei Infopunkten, an den markierten Themenpfaden und auf geführten Ausflügen erhält. In dem zukünftigem Park liegen auch die zwei bereits bestehende Landschaftsparks Logarska dolina und Robanov kot mit all ihren natürlichen Charakteristiken und dort stattfindenden Veranstaltungen, die aber an dieser Stelle nicht extra angeführt werden.

SEHENSWÜRDIG

- Die **Hochgebirgswelt** mit hohen Zweitausendern, wie z. B. der Grintovec, die Kočna, die Skuta, der Storžič, die Ojstrica und die Raduha, wo es verschiedene Formen des Hochgebirgskarstes, alpine Karsthochebenen, Naturfenster und -brücken, Geröllhalden sowie mächtige Findlinge und Felsblöcke zu erkunden gilt. Hier ist auch der Lebensraum von für die Gebirgswelt typischer Tiere – wie der Gams, des Steinbocks und des Steinadlers – und endemischer Pflanzenarten, wie z. B. des Julischen Hornkrauts, der Steinalpen-Margerite und des Kerner-Alpenmohns.
- **Urstromtäler**, wie z. B. Logarska dolina und Robanov kot unweit von Solčava, sowie die Täler Ravenska kočna und Makekova kočna im Jezersko-Tal.

- Die **Flusstäler** der Kamniška Bistrica mit ihrer Quelle und die Schlucht Predaselj, der Kokra sowie der Savinja mit ihrer Quelle und der Bela, entlang welcher verschiedene Themenwege führen.
- Die **Wasserfälle** Rinka im Tal Logarska dolina, Čedec im Tal Jezersko und Orglica in Kamniška Bistrica.
- Die **Eishöhle** Snežna jama am Raduha-Südhang.
- **Traditionellen Almen**, wie die in Slowenien bekannteste Alm Velika planina.
- **Sakralbauten**, wie z.B. die gotischen Kirchen zu St. Primus oberhalb der Ortschaft Strahoviča und zu Maria Schnee in Solčava.

ALLJÄHRLICHE VERANSTALTUNGEN

März: das Nostalgie-Skirennen um den Šinkel-Pokal auf der Velika planina

April: die Arnič-Winterwanderung auf die Raduha

Mai: Fest der Musik und Freude, Preddvor

Juni: die mittelalterlichen Tage in Kamnik, das Musikfestival „VOX LACI – glas jezera“ in Jezersko (während des Sommers), der Alpe-Radmarathon, der Markt in Kokra

Juli: Tag der Ortschaft Luče Lučki dan, Wanderung auf die Alm Molička peč, Tourismustage in der Gegend um Solčava

August: der „Schäfer-Ball“ in Jezersko, das Hirtenfest auf der Velika planina, das Bauernfest unterhalb des Berges Storžič

September: die Trachtentage in Kamnik



Ein Einzelbaum



Ein Auerhahn



Bergsteigen in den Kamniker-Savinjer Alpen



Die Hochebene Velika planina



Die Kamniška Bistrica – Quelle

VERKEHRSANBINDUNG

Die Kamniker-Savinjer Alpen können sowohl von der Region Gorenjska als auch von der Region Štajerska aus erreicht werden. Von Gorenjska aus kommend erreicht man das Gebiet über Kamnik (von Ljubljana aus mit der Bahn, dem Bus oder dem Pkw) bis nach Kamniška Bistrica oder durch das Kokra-Tal bis Jezersko. Aus der Richtung Štajerska kommend erreicht man das Gebiet am einfachsten auf der Autobahn Maribor-Ljubljana über die Anschlussstelle Šentrupert und darauf auf der Regionalstraße weiter über Luče bis in das Tal Logarska dolina.



9 UNWIDERSTEHLICHE BESONDERHEITEN

Kommen Sie und erleben Sie sie.



URBANER GEIST

Die Architektur des bekannten Jože Plečnik ist überall in der Hauptstadt Ljubljana zu finden.



DAS LÄUTEN DER WUNSCHGLOCKE

Der bezaubernde See von Bled mit der Insel, wo mit dem Läuten der Wunschglocke in der Inselkirche Wünsche in Erfüllung gehen können.



MYSTISCHE KUNST

Die berühmte Vedute der mediterranen Perle Piran bietet vom Meer einen unvergesslichen Anblick.



UNTERIRDISCHE GEHEIMNISSE

Auf über 500 Quadratkilometern erstreckt sich eine einzigartige Karstlandschaft.



TIEFE KRAFT

Zahlreiche Thermalwasserquellen mit Temperaturen von 32–73 °C sind einige der größten Schätze Sloweniens.



GEHEIMNISVOLLER WALD

Der magische Urwald von Kočevje ist als Naturkulturerbe geschützt.



KULTTOUR

Der kreative Knotenpunkt zwischen den Alpen, dem Mittelmeer und der Pannonischen Ebene bietet ein reiches Kulturangebot.



LUSTIGES VERGNÜGEN

Die Brüder Avsenik präsentieren mit ihrer Original Oberkrainermusik, eine Kombination aus Akkordeon, Trompete, Klarinette, Bassgitarre und Gitarre.



DIE URREBE

Die über 400 Jahre alte Rebe in Maribor ist die älteste Weinrebe der Welt.

UNWIDERSTEHLICHE LINKS

Allgemein:

www.slovenia.info/booking

mobile.slovenia.info

www.slovenia.info/map

www.slovenia.info/shop

Geschäftlich:

www.slovenia.info/board

www.slovenia.info/tta

www.slovenia.info/photo

SLOVENIA GREEN

In Slowenien sind wir um eine nachhaltige Entwicklung bemüht. Unsere Arbeit ist mit Respekt gegenüber der Umwelt und der Natur erfüllt und wir berücksichtigen auch die Besonderheiten verschiedener Ortschaften, was sowohl jedem einzelnen von uns als auch unserer Umwelt zugutekommt. Seien auch Sie grün und unterstützen Sie uns bei der Erhaltung der unversehrten Naturschönheiten unseres Landes.

Ein bedeutendes Anliegen der Slowenischen Tourismuszentrale ist der Umweltschutz und mit dem Projekt „SLOVENIA GREEN“ möchten wir unser Land auf eine umweltfreundliche Art und Weise vorstellen sowie unsere Anliegen und Wünsche den Natur- und Umweltschutz betreffend weitergeben.

GRÜNE TATSACHEN

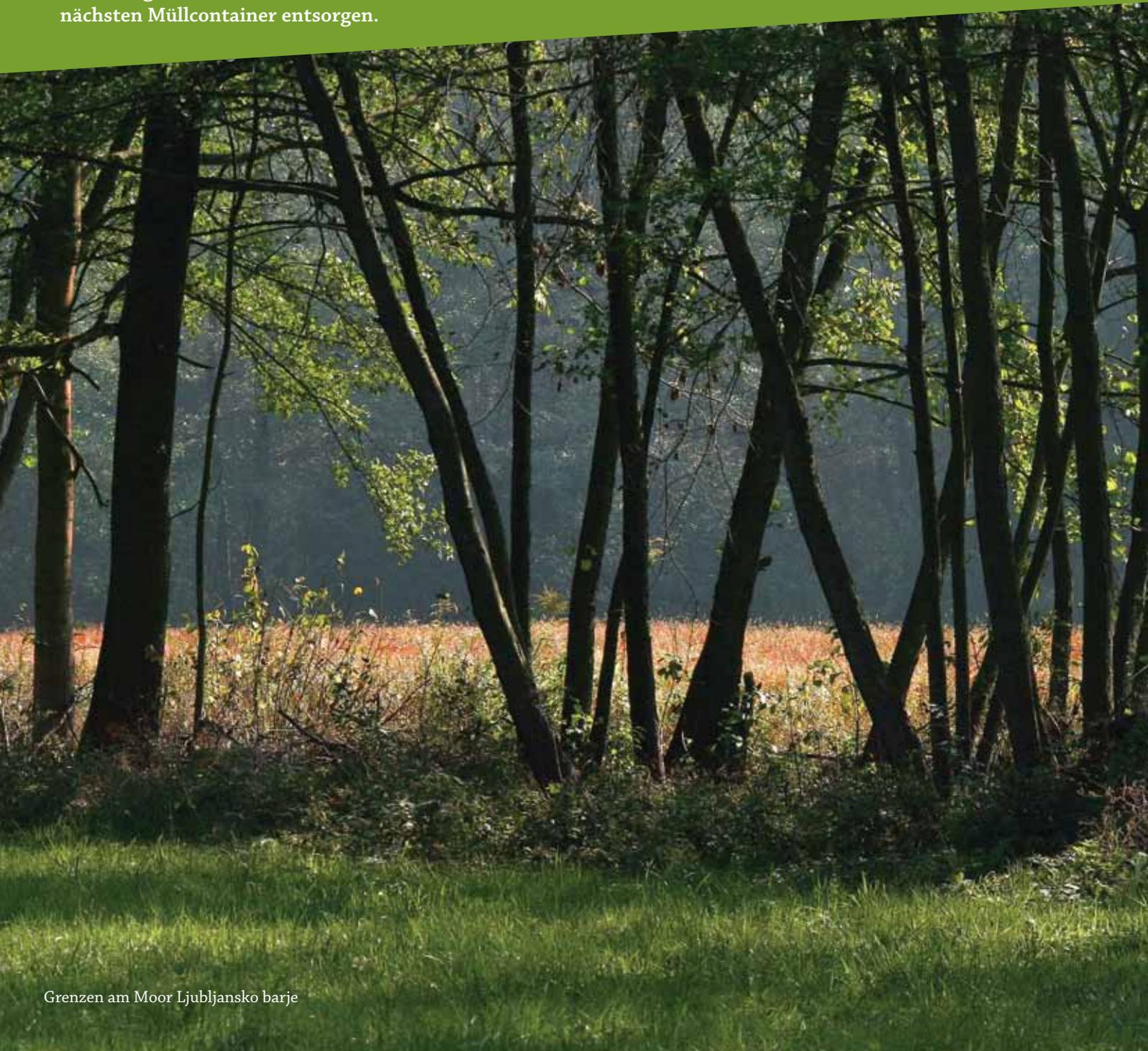
Slowenien ist ein Land mit einer wunderschönen unversehrten Natur, die sowohl von den Einwohnern als auch von den Touristen geschätzt wird. Aus diesem Grund sind die natürlichen Gegebenheiten die Grundvoraussetzung für die Entwicklung eines grünen und verantwortungsvollen Tourismus.

- Slowenien ist mit 60 % Waldflächen das zweit walddreichste Land Europas.
- Ganze 36 % der Fläche Sloweniens sind Natura-2000-Gebiete.
- Ein Fünftel der slowenischen Küste steht unter Naturschutz.
- Slowenien ist das Land der Gewässer. Nach der Flusswassermenge pro Einwohner zählt Slowenien zu den reichsten europäischen Ländern. Das slowenische Trinkwasser ist eines der saubersten – nicht nur in Europa, sondern auch weltweit .
- Die slowenische Pflanzen- und Tierwelt birgt zahlreiche Überraschungen. Mit mehr als 22.000 Tier- und Pflanzenarten zählt Slowenien zu den artenreichsten Ländern Europas.
- Intakte Urwaldbestände in Slowenien sind nur 60 km von der Hauptstadt Ljubljana entfernt.



IN DEN NATURPARKS SIND BESONDERS BESUCHER WILLKOMMEN, DIE:

- sich bewusst sind, dass der Park ein Lebensraum für gefährdete Tiere und Pflanzen sowie ein Ort zur Erhaltung der Naturwerte und des Kulturerbes ist,
- respektvoll die im Park wachsenden Pflanzen und lebenden Tieren sowie die unbelebte Natur (Steine, Felsen, Fossilien, ...) behandeln,
- die Stille des Parks genießen, ihn mit ihren Augen oder einer Kamera bewundern und sich an der malerischen Landschaft, der Tierwelt und am Duft der Pflanzen erfreuen,
- die einmalige natürliche Umgebung eines Schutzgebietes am liebsten zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf markierten Wegen erkunden,
- keine Pflanzen pflücken und mitnehmen, da sie sich bewusst sind, dass diese gefährdet und am schönsten sind, wenn sie in ihrem natürlichen Lebensraum bewundert werden können,
- die Arbeit und die Bemühungen der im oder außerhalb des Parks ansässigen Bevölkerung zu schätzen wissen,
- ihre Fahrzeuge auf den Parkplätzen vor dem Parkeingang stehen lassen und zudem langsam an den Spaziergängern und Radfahrern vorbei fahren,
- ihre Hunde an der Leine haben, um andere Besucher, Vögel oder andere Vertreter der Pflanzen- und Tierwelt nicht zu beunruhigen,
- dafür sorgen, dass der Park sauber bleibt, indem sie ihren Abfall zu Hause oder im nächsten Müllcontainer entsorgen.



Herausgeber und Verleger:

Slowenische Tourismuszentrale (STO) und
Ministerium für Umwelt und Raumordnung der Republik Slowenien (MUR)

Redaktion: Jelena Hladnik (MUR) und Lučka Letič (STO)

Layout und Satz: Alenka Miklavžin (MUR)

Computersatz: DTP Terminal Studio

Text: Jelena Hladnik, Suzana Zupanc Hrastar und die Verwaltungen der Schutzgebiete

Bildmaterial: Bildarchiv des Ministeriums für Umwelt und Raumordnung der Republik Slowenien und die Verwaltungen der Schutzgebiete, Borut Lozej, Branko Čeak, Jelena Hladnik, Matevž Lenarčič, Oskar Karl Dolenc, Aleš Zdešar, Jože Mihelič, Dagmar Wolf, Lucija Zorenč, Nada Vreže, Valentin Schein, Miha Krofel, Hrvoje Oršanič, Stanka Dešnik, Kristjan Malačič, Tomislav Urh, Iztok Škornik, Davorin Tome, Luka Pintar, Brina Knez, Dean Putrlje, Tihomer Makovec, Vera Vardjan, Lidija Ivanšek, Silvo Plavec, Anita Golubič Prosenjak, Alenka Mihorič, Boris Mozetič, Bojana Lipej, Kajetan Kravos, Primož Lajevec, Tina Mikuš, Borut Peršolja, Tomo Jeseničnik, Boris Grabrijan, Barbara Zupanc, Janez Božič

Kartenmaterial: Ministerium für Umwelt und Raumordnung der Republik Slowenien und Umweltamt der Republik Slowenien

Übersetzung: Übersetzungssektor des Generalsekretariats der Regierung der Republik Slowenien

Druck: Delo TČR d.d

Auflage: 38 000 Kopien

Ljubljana, Dezember 2010



www.slovenia.info

Slovenska Turistična Organizacija
Slowenische Tourismuszentrale
Dimičeva 13 | 1000 Ljubljana
tel.: +386 1 589 85 50
fax: +386 1 589 85 60
e-mail: info@slovenia.info



REPUBLIK SLOWENIEN
MINISTERIUM FÜR UMWELT
UND RAUMORDNUNG

I FEEL
SLOVENIA



Dieses Handbuch ist aus umweltfreundlichem Papier hergestellt.

Fotografie auf der Titelseite: Ljubljansko barje